

Tagesbetreuung in Stuttgart - Versorgungssituation in den Stadtbezirken (Stand 01.03.2017)

	Gliederung	Seite
	Stadt Stuttgart gesamt	2
Bereich Jugendamt	Bezirk	
1	Feuerbach	4
	Weilimdorf	6
2	Mühlhausen	9
	Stammheim	11
	Zuffenhausen	13
3	Bad Cannstatt	17
	Münster	21
4	Hedelfingen	24
	Obertürkheim	26
	Untertürkheim	28
	Wangen	30
5	Birkach	33
	Plieningen	35
	Degerloch	37
	Möhringen	39
	Sillenbuch	41
6	Vaihingen	44
7	Botnang	47
	West	49
8	Mitte	52
	Nord	54
9	Ost	57
10	Süd	61

Erläuterungen

Bei der Platzzuweisung wird unterschieden in Kita unter 8 Stunden (hierbei handelt es sich um Regelkindergärten und Einrichtungen mit Verlängerter Öffnungszeit) und in Kita 8 Stunden und mehr (hier handelt es sich um Ganztagesangebote, zum Teil mit Früh- und Spätdiensten).

Die Plätze in der Tagespflege wurden bei den gesamtstädtischen Zahlen berücksichtigt, jedoch nicht in die ganztägige Versorgung eingerechnet.

Die gesamtstädtischen Platzzahlen enthalten auch Betriebsplätze, die mit Stuttgarter Kindern belegt sind.

In den Bezirksübersichten sind die Plätze in Betriebskitas nicht enthalten, da diese Plätze gesamtstädtisch belegt werden. Ebenso sind in den Bezirksübersichten die Tagespflegeplätze nur bei den unter 3-Jährigen statistisch berücksichtigt. Bei den älteren Altersgruppen werden die Tagespflegeplätze nachrichtlich genannt.

Bei den Angeboten für Grundschulkinder werden bei den Bezirken neben den Hortplätzen auch die schulbezogenen Angebote angegeben (Verlässliche Grundschule; Schülerhäuser; Ganztageschulen).

Stadt Stuttgart gesamt

Die Anzahl der Kinder bezieht sich auf den 31.12.2016, die Anzahl der Plätze auf den 1.3.2017.

- Die gesamtstädtischen Platzzahlen enthalten auch Tagespflegeplätze sowie 80% der Betriebsplätze, da diese i.d.R. mit Stuttgarter Kindern belegt sind.

- Im Versorgungsgrad nicht enthalten sind Einrichtungen bzw. Plätze, die nicht in der Bedarfsplanung sind und die FAG-Mittel (Landesmitteln aus dem Finanzausgleichsgesetz; § 8 Absatz 4 KitaG) erhalten.

1) Übersicht über Angebote für Kinder 0 – u. 6 Jahre (Stand 1.3.2017)

Altersgruppe	Anzahl Kinder	Plätze				Versorgungsgrad 2017 bezogen auf alle Plätze	Versorgungsgrad 2017 bezogen auf 8 Stunden und mehr
		Tagespflege	Kita unter 8 Stunden	Kita 8 Stunden und mehr *	Plätze gesamt		
0 - unter 3 Jahre	18.151	554	644	6.637	7.835	43,2%	36,6%
Nachrichtlich: FAG-Plätze					173	44,1%	
3 – 6 Jahre (3 Jg. und 27% der 6- bis unter 7-Jährigen zu 98%)	16.990	114	6.396	11.334	17.844	105,0%	66,7%
Nachrichtlich: FAG-Plätze					64	105,4%	

* inkl. 80% der Betriebsplätze

2) Hortbetreuung für Grundschul Kinder 6 – u. 12 Jahre (Stand 1.3.2017)

Altersgruppe	Anzahl Kinder	Anzahl <u>Hortplätze</u>				Versorgungsgrad 2017 Hortplätze
		Tagespflege	Hortplätze an Schulen	Hortplätze in Tageseinrichtungen *	Hortplätze gesamt	
6 - u. 12 Jahre (5 Jg. und 73% der 6- bis unter 7-Jährigen)	29.278	45	891	2.456	3.392	11,6%

* inkl. 80% der Betriebsplätze

Bereich 1

- **Bezirk Feuerbach**
- **Bezirk Weilimdorf**

Bezirk Feuerbach

1) Übersicht über Angebote für Kinder 0 – u. 6 Jahre (Stand 1.3.2017)

Altersgruppe	Anzahl Kinder	Plätze				Versorgungsgrad 2017 bezogen auf alle Plätze	Versorgungsgrad 2017 bezogen auf 8 Stunden und mehr	Fehlbedarf bis 60%-Versorgung unter 3J.	WL-Abgleich unter 3J.	Versorgungsziel in % laut WL-Abgleich
		Tagespflege	Kita unter 8 Stunden	Kita 8 Stunden und mehr	Plätze gesamt					
0 - unter 3 Jahre	974	22	31	261	314	32%	27%	270	114	44%
3 – 6 Jahre (3 Jahrgänge+3 Monate zu 95%)	834		356	565	921	110%	68%			
Nachrichtlich: Tagespflege 3-6J.		1								

2) Angebote für Grundschul Kinder 6 – u. 12 Jahre (Stand 1.3.2017)

Grundschulen im Bezirk	Schülerhaus	Ganztages-schule	Anzahl Kinder 6 - u. 12 Jahre (5 Jahrgänge + 9 Monate)	Anzahl Hortplätze				
				Tagespflege	Hortplätze an Schulen	Hortplätze in Tages-einrichtungen	Hortplätze gesamt	Versorgungsgrad Hortplätze
Hattenbühlschule		GTS geplant SJ 19/20						
Bachschule		GTS						
Hohewartschule		GTS geplant SJ 19/20						
Summen	0	1	1.520		0	215	215	14%
				nachrichtlich: 3				

3) Erläuterungen zur Versorgungssituation im Bezirk Feuerbach

In den letzten Jahren haben diverse Neubaugebiete dazu beigetragen, dass nach Feuerbach Familien zugezogen sind und die Kinderzahlen auf einem stabilen bis hohen Niveau gehalten haben. Weitere Zuzüge sind durch das Neubauvorhaben im 1. Bauabschnitt des Höhenparks Killesberg in der Maybachstraße zu erwarten. Eine Kita mit 3 Gruppen geht dort Anfang 2018 in Betrieb (Träger: BruderhausDiakonie). Im geplanten Quartier am Wiener Platz wird eine neue 6-gruppige Kita entstehen. Wohnungsbau (mit Kita) soll auch im „Theaterviertel“ realisiert werden. Zusätzlichen Betreuungsbedarf löste die Belegung der Flüchtlingsunterkünfte in der Bubenhaldenstraße, Wiener Straße und in der Krailenshaldenstraße aus. Aktuell können alle geflüchteten Kinder ab 3 Jahren in die Feuerbacher Kindertageseinrichtungen aufgenommen werden.

Kinder 0 - unter 3 Jahre

Die Anzahl der unter 3-jährigen Kinder steigt seit den letzten Jahren an (von 818 Kinder in 2015 auf 974 Kinder in 2017). Der Versorgungsgrad im Bezirk ist deshalb mit 32% etwas niedriger als im letzten Jahr.

Gut 60 beschlossene Plätze müssen noch umgesetzt werden (u.a. die neue Kita des CJD in der Wiener Straße 260) bzw. sind noch nicht in der Statistik. Unter Einberechnung dieser Plätze steigt der Versorgungsgrad voraussichtlich auf 39%. Der Versorgungs-Richtwert liegt in Feuerbach mit 44% auffallend unter dem Vorjahreswert. Um diesen Richtwert zu erreichen, werden ca. 70 Plätze zusätzlich benötigt.

Es müssen noch zusätzliche Betreuungsplätze durch neue Ausbauprojekte und durch Umwandlungen von Hortplätzen (abhängig von der Schulentwicklung) geschaffen werden.

Kinder 3 - unter 6 Jahre

Die Kinderzahlen der Altersgruppe der 3- bis unter 6-Jährigen sind in Feuerbach in den letzten Jahren leicht gesunken. Infolge der hohen Anzahl von unter Dreijährigen wird in den nächsten Jahren auch die Anzahl der 3- bis 6-Jährigen (deutlich) ansteigen.

Der Versorgungsgrad für alle Plätze liegt 2017 bei 110%. Die Plätze reichen aktuell aus. Angesichts der steigenden Kinderzahlen könnte der Versorgungsgrad jedoch unter 100% sinken. Das Angebot an Ganztagesplätzen wurde stetig ausgebaut und ist mit einem Versorgungsgrad von 68% im Zielbereich.

Bezirk Weilimdorf

1) Übersicht über Angebote für Kinder 0 – u. 6 Jahre (Stand 1.3.2017)

Altersgruppe	Anzahl Kinder	Plätze				Versorgungsgrad 2017 bezogen auf alle Plätze	Versorgungsgrad 2017 bezogen auf 8 Stunden und mehr	Fehlbedarf bis 60%-Versorgung unter 3J.	WL-Abgleich unter 3J.	Versorgungsziel in % laut WL-Abgleich
		Tagespflege	Kita unter 8 Stunden	Kita 8 Stunden und mehr	Plätze gesamt					
0 - unter 3 Jahre	987	25	52	297	374	38%	30%	218	169	55%
3 – 6 Jahre (3 Jahrgänge+3 Monate zu 95%)	1.056		383	573	956	91%	54%			
Nachrichtlich: Tagespflege 3-6J.		3								

2) Angebote für Grundschul Kinder 6 – u. 12 Jahre (Stand 1.3.2017)

Grundschulen im Bezirk	Schülerhaus	Ganztages-schule	Anzahl Kinder 6 - u. 12 Jahre (5 Jahrgänge + 9 Monate)	Anzahl Hortplätze				
				Tagespflege	Hortplätze an Schulen	Hortplätze in Tages-einrichtungen	Hortplätze gesamt	Versorgungsgrad Hortplätze
Reisachschule	ab SJ 13/14	GTS geplant SJ 19/20						
Wolffbuschschule		ab SJ 2015/16						
Engelbergschule								
Rappachschule		Ab SJ 2015/16						
Maria-Montessori-Schule		Ab SJ 2015/16						
Summen	1	3	1.830		0	126	126	7%
				nachrichtlich 5				

3) Erläuterungen zur Versorgungssituation im Bezirk Weilimdorf

Weilimdorf zeichnet sich durch eine sehr hohe Wohndauer der Bewohnerschaft aus. Zahlreiche familienfreundliche Neubauprojekte und ein niedriges Mietpreisniveau haben dazu geführt, dass Weilimdorf einer der Stadtbezirke mit dem höchsten Anteil an Haushalten mit Kindern unter 18 Jahren ist. Viele neu zuziehende Familien sind durch Berufstätigkeit beider Elternteile, im Anschluss an die Elternzeit, auf einen Betreuungsplatz angewiesen.

In Weilimdorf sind in 2016 große Unterkünfte für geflüchtete Menschen entstanden (aktuell: Solitudestraße, Steinröhre Hausen), in denen auch Familien mit Kindern leben.

Kinder 0 - unter 3 Jahre

Der Versorgungsgrad im Bezirk Weilimdorf hat sich im Vorjahresvergleich von 32% auf 38% in 2017 erhöht. Bei Umsetzung aller beschlossenen Plätze würde der Versorgungsgrad auf 52% steigen. Dieser Wert liegt unter dem anvisierten Richtwert für Weilimdorf von 55% (der damit höher ist als im Vorjahr). Das Grundproblem ist nach wie vor, dass ein bedeutender Teil der beschlossenen Plätze nicht in Betrieb gehen konnte. Das ist dem Personalmangel und den zeitintensiven baulichen Maßnahmen geschuldet.

Die Anzahl der Kleinkinder im Bezirk beträgt 987 Kinder und ist konstant geblieben.

- Stadtteil Weilimdorf: Im Planungsraum Pfaffenäcker/Löwenmarkt wird das Platzangebot mit dem Betriebsstart der neuen 5-gruppigen Tageseinrichtung Thaerstraße (Träger: Himpelchen & Pimpelchen) ab ca. Mai 2018 verbessert. Für die Gebiete Weilimdorf-Mitte, -Greutter und -Reisach wird die Versorgung mit der Erweiterung der Tageseinrichtung Torgauer Straße auf 4 Gruppen besser werden.
- Giebel/Bergheim/Wolfbusch/Hausen:
Der Versorgungsgrad in Giebel ist gestiegen und liegt bei 30%.
In Wolfbusch liegt die Kita in Fertigbauweise Solitudestraße (bis zu 8 Gruppen), in der wegen Personalmangels der Großteil der Kleinkindplätze nicht belegt ist. Der Versorgungsgrad in Wolfbusch ist trotzdem auf 75% gestiegen.
Die Kinderzahlen stiegen vor allen in Hausen (Versorgung: 49%), in Wolfbusch und Giebel sind sie im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken.

Kinder 3 - unter 6 Jahre

Ein leichter Anstieg der Kinderzahlen und ein leichter Rückgang des Platzangebots haben dazu geführt, dass die Versorgung auf 91% gesunken ist (2016: 97%). Trotzdem ist die Versorgung in diesem Altersbereich ausreichend.

Der Versorgungsgrad für Ganztagesplätze ist leicht auf 54% gesunken. Wenn alle beschlossenen Plätze umgesetzt werden, steigt der Versorgungsgrad für GT-Plätze auf 79%, womit der Bedarf voraussichtlich gedeckt wäre.

Wegen der Entwicklung an den Schulen (Schülerhäuser, Ganztageschulen) wurden und werden Hortplätze abgebaut oder umgewandelt.

- Stadtteil Weilimdorf: Der Versorgungsgrad, der heute bei 81% liegt, wird mit der neuen Einrichtung Thaerstraße sowie weiteren Vorhaben steigen.
- Giebel/Bergheim/Wolfbusch/Hausen: In allen 4 Stadtteilen sind die Kinderzahlen relativ konstant geblieben. In Hausen (Versorgungsgrad konstant bei 96%) ist es möglich, dass nicht alle Kinder, die in der Flüchtlingsunterkunft wohnen, zeitnah einen Platz erhalten.

Bereich 2

- **Bezirk Mühlhausen**
- **Bezirk Stammheim**
- **Bezirk Zuffenhausen**

Bezirk Mühlhausen

1) Übersicht über Angebote für Kinder 0 – u. 6 Jahre (Stand 1.3.2017)

Altersgruppe	Anzahl Kinder	Plätze				Versorgungsgrad 2016 bezogen auf alle Plätze	Versorgungsgrad 2016 bezogen auf 8 Stunden und mehr	Fehlbedarf bis 60%-Versorgung unter 3J.	WL-Abgleich unter 3J.	Versorgungsziel in % laut WL-Abgleich
		Tagespflege	Kita unter 8 Stunden	Kita 8 Stunden und mehr	Plätze gesamt					
0 - unter 3 Jahre	699	9	31	207	247	35%	30%	172	35	40%
3 – 6 Jahre (3 Jahrgänge+3 Monate zu 95%)	735		222	377	599	81%	51%			
Nachrichtlich: Tagespflege 3-6J.		5								

2) Angebote für Grundschul Kinder 6 – u. 12 Jahre (Stand 1.3.2017)

Grundschulen im Bezirk	Schülerhaus	Ganztages- schule	Anzahl Kinder 6 - u. 12 Jahre (5 Jahrgänge + 9 Monate)	Anzahl Hortplätze				
				Tages- pflege	Hortplätze an Schulen	Hortplätze in Ta- geseinrichtungen	Hortplätze gesamt	Versorgungsgrad Hortplätze
GS Mühlhausen		Interesse, aber Umsetzung GTS noch offen						
Herbert-Hoover-Schule	SH seit 2013/2014	GTS geplant SJ 2018/19						
Mönchfeldschule	SH seit 2014/2015	GTS geplant SJ 2018/19						
GS Hofen		GTS Zeitpunkt offen						
Pelikanschule		GTS seit SJ 08/09						
Summen	2	1	1.305		0	127	127	10%
				nachrichtlich: 0				

3) Erläuterungen zur Versorgungssituation im Bezirk Mühlhausen

Der Bezirk Mühlhausen gliedert sich in vier Gebietseinheiten, die in ihrer Sozialstruktur und im Entwicklungsbedarf eigenständig zu betrachten sind: Freiberg und Mönchfeld sind zusammenhängende Stadtteile, Mühlhausen, Hofen und Neugereut sind aufgrund der jeweiligen geografischen Lage wie auch der unterschiedlichen Gebietstypisierung (2 oder 6) autonome Einheiten. Auch ohne die zukünftig realisierten Aufsiedlungsvorhaben steigen die Kinderzahlen im Stadtteil seit mehreren Jahren in Folge.

Die angekündigten Wohnbauprojekte in Freiberg mit knapp 300 Wohneinheiten (an der Balthasar-Neumann-Straße, am Julius Brecht Hochhaus), in Mönchfeld mit ca. 100 Wohneinheiten (Stichlingweg/Steinbuttstraße), in Hofen mit 100 Wohneinheiten (NBG Mittlere Wohlfahrt) lassen die Haushalte mit Heranwachsenden zunehmen. Infolgedessen sind drei zusätzliche Kitastandorte notwendig und in Planung, die Realisierung der angekündigten Projekte verzögert sich jedoch

Kinder 0 - unter 3 Jahre

Derzeit können 35% der Kleinkinder im Bezirk einen Betreuungsplatz bekommen, der aktuelle Versorgungsgrad ist im Vergleich zum Vorjahr um 3% auf Grund der steigenden Kinderzahlen gesunken. Sobald die bereits bewilligten Ausbauprojekte umgesetzt sind, erhöht sich der Versorgungsgrad auf rund 45%. Der aktuelle Wartelistenabgleich von Herbst 2017 weist auf einen erforderlichen Versorgungsgrad von 40% hin. Dieser wäre also durch die Ausbauprojekte gut erreicht. Jedoch ist durch die Neubaugebiete mit weiterem Zuzug zu rechnen, so dass die geplanten und beschlossenen Plätze hierfür benötigt werden.

Kinder 3 - unter 6 Jahre

- Freiberg/Mönchfeld: Der Versorgungsgrad in Freiberg liegt aktuell bei 59%, in Mönchfeld bei 87%, das heißt, es liegt eine Unterversorgung vor. Auch der Anteil an ganztägigen Betreuungsplätzen ist deutlich zu gering. Durch Hortumwandlungen und Ausbau der katholischen Kita in Mönchfeld kann das Platzangebot mittelfristig verbessert werden. Für Zuzüge besteht jedoch kein Spielraum. Deswegen müssen zum einen das Bestandangebot gesichert werden und zum anderen mit jedem Bauprojekt zusätzliche Kitaplätze geschaffen werden.
- Mühlhausen: Der Versorgungsgrad beträgt derzeit 78% und ist damit deutlich zu niedrig. Deshalb ist planerisch die Erweiterung der Tageseinrichtung in der Memeler Straße vorgesehen, entsprechende Planungsmittel stehen zur Verfügung.
- Neugereut: Hier liegt zwar noch ein überdurchschnittlicher Versorgungsgrad von 108% vor. Die Plätze werden überwiegend ganztägig angeboten. Sie werden teils auch von Hofener Kindern genutzt (s.u.). Die geplante Erweiterung der städtischen Tageseinrichtung im Regenpfeiferweg dient auch der Verbesserung der Versorgung im angrenzenden Steinhaldenfeld.
- Hofen: Der Versorgungsgrad ist von 65% auf 73% gestiegen. Dennoch fehlen vor Ort rund zwei Gruppen. Die Plätze müssen in Neugereut bzw. auch Steinhaldenfeld (BC) nachgefragt werden. Inzwischen werden vor Ort vereinzelt Ganztagsplätze angeboten, was zu begrüßen ist. Perspektivisch erreichen das Angebot in Neugereut und Hofen zusammen genommen eine ausreichende Versorgung für beide Stadtteile, bei Aufrechterhaltung sämtlicher Angebote.

Bezirk Stammheim

1) Übersicht über Angebote für Kinder 0 – u. 6 Jahre (Stand 1.3.2017)

Altersgruppe	Anzahl Kinder	Plätze				Versorgungsgrad 2017 bezogen auf alle Plätze	Versorgungsgrad 2017 bezogen auf 8 Stunden und mehr	Fehlbedarf bis 60%-Versorgung unter 3J.	WL-Abgleich unter 3J.	Versorgungsziel in % laut WL-Abgleich
		Tagespflege	Kita unter 8 Stunden	Kita 8 Stunden und mehr	Plätze gesamt					
0 - unter 3 Jahre	323	9	14	100	123	38,1%	31%	71	16	43%
3 – 6 Jahre (3 Jahrgänge+3 Monate zu 95%)	332		144	193	337	102%	58%			
Nachrichtlich: Tagespflege 3-6J.		6								

2) Angebote für Grundschul Kinder 6 – u. 12 Jahre (Stand 1.3.2017)

Grundschulen im Bezirk	Schülerhaus	Ganztageschule	Anzahl Kinder 6 - u. 12 Jahre (5 Jahrgänge + 9 Monate)	Anzahl Hortplätze				
				Tagespflege	Hortplätze an Schulen	Hortplätze in Tageseinrichtungen	Hortplätze gesamt	Versorgungsgrad Hortplätze
Grund- und Werkrealschule Stammheim		GTS SJ16/17						
Summen	0	1	593		0	52	52	9%
				nachrichtlich: 0				

3) Erläuterungen zur Versorgungssituation im Bezirk Stammheim

In Stammheim ist die Zahl der Kinder von 0-6 Jahre im Vorjahresvergleich insgesamt leicht angestiegen (plus 27 Kinder). Der Zuwachs liegt bei den Kleinkindern bei plus 16, bei den Kindern im Kindergartenalter bei plus 11. Der Zuzug in die Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete ist in den Stichtagszahlen bereits berücksichtigt. Durch den sukzessiv realisierten Wohnungsbau in Stammheim-Mitte ist weiterhin mit steigenden Kinderzahlen zu rechnen. Spätestens mit dem erwarteten Familien-Zuzug im Neubaugebiet Langenäcker-Wiesert mit 320 Wohneinheiten erhöhen sich der Anteil an Haushalten mit Kindern unter 18 Jahren und damit der Bedarf an Betreuungsplätzen. Für den Zuzug sind insgesamt 15 neue Kita-Gruppen (für 0-6Jährige) bewilligt und größtenteils bereits umgesetzt. Ein nächster Ausbauschritt liegt im Neubau einer viergruppigen Kindertageseinrichtung im Neubaugebiet Langenäcker-Wiesert. Für einen weiteren Ausbauschritt in der Aspergerstraße 41 mit vier Gruppen sind Planungsmittel bereitgestellt.

Kinder 0 - unter 3 Jahre

Derzeit können 38% der Kleinkinder einen Betreuungsplatz in Stammheim in Anspruch nehmen. Der Versorgungsgrad ist damit im Vergleich zum Vorjahr (40%) leicht gesunken. Laut den Ergebnissen des zentralen Wartelistenabgleichs von Herbst 2017 liegt die Elternnachfrage bei 43% und ist damit deutlich geringer ausgefallen als im Vorjahr (53%). Rechnerisch fehlen lediglich 16 Kleinkindplätze zur Erreichung des Ausbau-Solls. Sobald die bereits bewilligten Plätze umgesetzt sind (die Beschlüsse zum Haushalt 18/19 eingerechnet), erhöht sich der Versorgungsgrad auf 51%. Hierbei sind die oben genannten Zuzüge bereits kalkulatorisch berücksichtigt. Sollte sich der Rückgang der Elternnachfrage bekräftigen, kann ein Teil der momentan noch als Kleinkindplätze geplanten Erweiterungen in Plätze für 3-6Jährige umgeplant werden.

Kinder 3 - unter 6 Jahre

Das Platzangebot für Kinder im Kindergartenalter liegt im Verhältnis zu den aktuellen Kinderzahlen momentan bei 102%. Allerdings stehen für nur 58% der 3-6Jährigen Ganztagsangebote zur Verfügung. Durch den beschlossenen Platzausbau wird sich dieser Wert deutlich verbessern. Kinder aus der Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete sind in diversen Einrichtungen aufgenommen. Mit Aufsiedlung des Neubaugebiets sinkt der Versorgungsgrad trotz der bereits bewilligten und noch nicht umgesetzten Plätze (die Beschlüsse zum Haushalt 18/19 eingerechnet) voraussichtlich auf 93%. Es fehlen also ca. 35 Plätze, um eine 100%-Versorgung in dieser Altersgruppe gewährleisten zu können. Daher ist das geplante Ausbauprojekt in der Asperger Straße aus heutiger Sicht weiterhin notwendig.

Bezirk Zuffenhausen

1) Übersicht über Angebote für Kinder 0 – u. 6 Jahre (Stand 1.3.2017)

Altersgruppe	Anzahl Kinder	Plätze				Versorgungsgrad 2017 bezogen auf alle Plätze	Versorgungsgrad 2017 bezogen auf 8 Stunden und mehr	Fehlbedarf bis 60%-Versorgung unter 3J.	WL-Abgleich unter 3J.	Versorgungsziel in % laut WL-Abgleich
		Tagespflege	Kita unter 8 Stunden	Kita 8 Stunden und mehr	Plätze gesamt					
0 - unter 3 Jahre	1.197	11	41	423	475	39,7%	35%	243	133	51%
3 – 6 Jahre (3 Jahrgänge+3 Monate zu 95%)	1.251		359	993	1.352	108,1%	79%			
Nachrichtlich: Tagespflege 3-6J.		3								

2) Angebote für Grundschul Kinder 6 – u. 12 Jahre (Stand 1.3.2017)

Grundschulen im Bezirk	Schülerhaus	Ganztages- schule	Anzahl Kin- der 6 - u. 12 Jahre (5 Jahrgänge + 9 Monate)	Anzahl Hortplätze				
				Tagespflege	Hort plätze an Schulen	Hortplätze in Tages- einrichtungen	Hortplätze gesamt	Versorgungs- grad Hortplätze
Rosenschule		GTS geplant SJ 18/19			0	107	107	5,1%
Hohensteinschule		GTS, teilgebunden seit SJ 13/14						
Neuwirtshauschule		GTS ab SJ 16/17						
Silcherschule		GTS						
Uhlandschule	SH seit 2014/15	GTS evtl. SJ 21/22						
GS Zazenhausen	SH seit 2014/15	GTS geplant SJ 21/22						
Summen	2	4	2.118		0	107	107	5,1%
				nachrichtlich: 1				

3) Erläuterungen zur Versorgungssituation im Bezirk Zuffenhausen

Die Kinderzahlen im Bezirk sind im Vergleich zum Vorjahr in der Altersgruppe der Kinder unter drei Jahren um knapp 4%, sprich um 44 Kleinkinder gestiegen. Dieser Zuwachs konzentriert sich auf die Stadtteile Hohenstein, Zuffenhausen-Mitte, Rot und Im Raiser. Ein leichter Anstieg ist auch bei den Kindern im Kindergartenalter (insgesamt plus 16 Kinder) zu verzeichnen. Außer Schützenbühl tritt kein anderer Stadtteil markant hervor. Hauptgrund für den Zuwachs an Kindern im Bezirk sind wohnbauliche Nachverdichtungen. Wohnungsbauprojekte sind in Zuffenhausen punktuell verteilt und überwiegend als Erweiterungen im Bestand geplant, insbesondere Im Raiser, in Rot und in Zuffenhausen-Mitte. Der überwiegende Teil der Wohnbauprojekte wird derzeit fertiggestellt bzw. bezogen, d.h. es ist zukünftig mit weiteren Zuzügen zu rechnen.

Kinder 0 - unter 3 Jahre

Im letzten Jahr konnten die Plätze für Kinder unter drei Jahren um 25 Plätze ausgebaut werden. Durch die erhöhte Anzahl an Kleinkindern hat sich die Versorgungsquote jedoch nur geringfügig verbessern lassen und liegt aktuell bei knapp 40%. Sobald die bereits beschlossenen, aus heutiger Kenntnis auch realisierbaren Plätze umgesetzt werden können, verbessert sich der Versorgungsgrad auf rund 50%. Hierbei sind auch die zum Haushalt 18/19 beschlossenen Maßnahmen bereits einbezogen. Laut aktuellem Wartelistenabgleich des Jugendamts fehlen 133 Kleinkindplätze. Dies entspricht einem Ausbau-Soll von ebenfalls 51%. Dieser Wert fällt im Vergleich zum Vorjahr um 1 Prozent geringer aus. Mittelfristig angesetzte Wohnbaugebiete erfordern jedoch trotz dieser annähernden Passung aus heutiger Sicht zusätzliche Kleinkindplätze.

Kinder 3 - unter 6 Jahre

Die Versorgung der 3-6Jährigen ließ sich im Vergleich zum Vorjahr verbessern und liegt bezirkswweit bei 108%. Viele, schon seit längerem beschlossene Plätze, konnten inzwischen umgesetzt werden (106 Plätze). Dadurch können 79% der Plätze ganztägig angeboten werden. Durch beschlossene und kurz- und mittelfristig umsetzbare Maßnahmen, inklusive jener zum Haushalt 18/19, lässt sich die Versorgungsquote für Ganztagsangebote weiter verbessern und liegt dann bei ca. 86%. Insgesamt liegt der Versorgungsgrad dieser Altersgruppe voraussichtlich bei 109%. Die erwarteten Zuzüge durch Wohnungsbau sind hierbei bereits mittelfristig berücksichtigt.

Bereich 3

- **Bezirk Bad Cannstatt**
- **Bezirk Münster**

Bezirk Bad Cannstatt

1) Übersicht über Angebote für Kinder 0 – u. 6 Jahre (Stand 1.3.2017)

Altersgruppe	Anzahl Kinder	Plätze				Versorgungsgrad 2017 bezogen auf alle Plätze	Versorgungsgrad 2017 bezogen auf 8 Stunden und mehr	Fehlbedarf bis 60%-Versorgung unter 3J.	WL-Abgleich unter 3J.	Versorgungsziel in % laut WL-Abgleich
		Tagespflege	Kita unter 8 Stunden	Kita 8 Stunden und mehr	Plätze gesamt					
0 - unter 3 Jahre	2266	45	60	659	764	34%	29%	632	271	46%
3 – 6 Jahre (3 Jahrgänge+3 Monate zu 95%)	2138	0	696	1345	2041	95%	63%			
Nachrichtlich: Tagespflege 3-6J.		12								

2) Angebote für Grundschul Kinder 6 – u. 12 Jahre (Stand 1.3.2017)

Grundschulen im Bezirk	Schülerhaus	Ganztages- schule	Anzahl Kinder 6 - u. 12 Jahre (5 Jahr- gänge + 9 Monate)	Anzahl Hortplätze				
				Tages- pflege	Hortplätze an Schu- len	Hortplätze in Tages- einrichtungen	Hortplätze gesamt	Versorgungsgrad Hortplätze
Steinhaldenfeldschule		Halbtagschule mit VGS, 20121/20122 oder später						
Schillerschule		GTS						
Martin-Luther-Sch.	SH seit 2014/15	GTS SJ 15/16						
Eichendorffschule		GTS						
Sommerainschule		GTS geplant SJ 18/19						
Carl-Benz-Schule		GTS						
Altenburgschule		GTS seit SJ 13/14						
Steigschule (Förderschule)		GTS						
GS Burgholzhof		GTS beantragt SJ 20/21						
Summen	1	6	3700		0	334	334	9%
				nachricht- lich: 7				

3) Erläuterungen zur Versorgungssituation im Bezirk Bad Cannstatt

Bad Cannstatt ist mit über 68.000 Einwohnern der bevölkerungsstärkste Stadtbezirk in Stuttgart. Es handelt sich um einen äußerst heterogenen Stadtbezirk mit unterschiedlichster Bebauungs- und Bevölkerungsstruktur und – infrastrukturell – autonomen Stadtteilen. Die Wohngebiete sind z. T. weit voneinander entfernt. Somit ist eine einheitliche Betrachtung der Versorgungssituation im gesamten Bezirk sowohl in qualitativer wie quantitativer Hinsicht nicht sinnvoll. Als eine wichtige sozialräumliche Trennungslinie ist der Neckar zu nennen, darüber hinaus bedürfen einzelne Stadtteile wie Hallschlag (zum Teil mit Münster), Burgholzhof, Neckarvorstadt und Steinhaldenfeld (mit Neugereut) einer separaten Betrachtung und Einschätzung.

Die Kinderzahlen der 0- bis 6-Jährigen sind im Vergleich zum Jahr 2016 gestiegen (+33 Kinder). Für die kommenden Jahre ist mit deutlich steigenden Kinderzahlen zu rechnen, da in Bad Cannstatt einige Neubaugebiete, bzw. Sanierungsgebiete wie Neckarpark (+850 WE), im Bereich nordöstlich des Kurparks Hofener-/Gnesener-/Oppelner Straße (ca. 200 WE), Cannstatter Pforte und Soziale Stadt Hallschlag ausgewiesen wurden.

Folgende Maßnahmen (genannt sind nur die größeren Maßnahmen) sind für Bad Cannstatt geplant:

- Cannstatter Pforte (östlich v. Muckensturm): Hier wurde eine 4-gruppige Kita erstellt (Betriebsträger BruderhausDiakonie), die auch Bedarfe aus umliegenden Bestandsgebieten versorgen wird.
- Neckarpark/Veielbrunnen: Es ist ein Bildungscampus mit 7 Gruppen (je nach Anzahl der Wohneinheiten) vorgesehen, sowie in direkter Nachbarschaft weitere 12 Gruppen. Die in Fertigbauweise erstellte Kita Storchennest in der Elwertstraße 8 mit 8 Gruppen mit 60 Plätzen für Kinder unter 3 Jahre und 40 Plätzen für 3-6-jährige für Kinder versorgt Kinder aus den Stadtteilen Veielbrunnen, Seelberg und C-Mitte sowie aus Flüchtlingsfamilien.
- Hallschlag: Es wird eine 5-gruppige Einrichtung in städtischer Trägerschaft geplant, in die eine eingruppige Einrichtung überführt werden soll. Darüber hinaus ist vorgesehen, die zweigruppige Kita im Sparrhärmlingweg 56a abzureißen und gemeinsam mit dem benachbarten Kinder- und Jugendhaus Hallschlag mit zwei zusätzlichen Gruppen neu zu erstellen.
- Cannstatt Mitte: Abriss und Erweiterung (um 2 Gruppen) der städtischen Einrichtung Hofener Straße 24. Ein freier Träger beabsichtigt eine Kita in der Waiblinger Straße Ende 2018 in Betrieb zu nehmen.
- In der Schmidener Vorstadt wird der Träger BIL eine 6-gruppige Kita mit Plätzen für Kleinkinder und Plätzen für 3-6-jährige einrichten (voraussichtlich ab 2018/2019), wenn die Olgakrippe aus dem Interimsquartier Sichelstraße wieder auszieht. Der städtische Träger wird die bestehende Kita Dilleniusstraße abreißen und mit drei zusätzlichen Gruppen am gleichen Standort neu erstellen.

In der Ganztagesbetreuung ist Bad Cannstatt im Altersbereich der 3- bis 6-jährigen Kinder mit einem Versorgungsgrad von 63% bereits gut aufgestellt. Dennoch stellen Einrichtungen fest, dass der Bedarf weiter ansteigt und nach wie vor nicht versorgt werden kann. Zudem steigt der Bedarf nach längeren Öffnungszeiten in den Abendstunden.

Kinder 0 - unter 3 Jahre

Das Angebot für diese Altersgruppe hat sich in den vergangenen Jahren verbessert, ist aber auch aufgrund des hohen Nachholbedarfs, einer kontinuierlich hohen Nachfrage und steigender Kinderzahlen weiterhin nicht ausreichend. Dies betrifft grundsätzlich alle Stadtteile, besonders hohe Bedarfe bestehen links des Neckars in der Neckarvorstadt, rechts des Neckars in beinahe allen Wohngebieten, vor allem aber im Gebiet Seelberg. Im Hallschlag zeichnet sich aufgrund aktueller Kitaplanungen mittelfristig eine ausreichende Versorgungslage in der Kleinkindbetreuung ab. Da in Bad Cannstatt keine Überkapazitäten im Altersbereich der 3- bis 6-Jährigen bestehen, sind Umwandlungen nicht möglich und auch für die nahe Zukunft nicht zu erwarten. Abhilfe

kann hier durch Erweiterungen bestehender Einrichtungen, durch Platzumwandlungen bei den Horten (sofern Burgholzschule, Sommerrainschule und Steinhaldenfeldschule GT-Schule werden) und durch neue, große Einrichtungen mit dem Schwerpunkt Kleinkindbetreuung geschaffen werden. Allerdings verzögert sich der Hortabbau durch den Umwandlungsstau im Ganztags-Schulbereich.

Um den aktuellen Bedarf zu erfüllen, fehlen lt. Warteliste derzeit rund 270 Plätze. Dies entspricht einem erforderlichen Versorgungsgrad von 46%. Demgegenüber stehen rund 270 beschlossene Plätze (inkl. HH 18/19). Damit würde der Bedarf rechnerisch aus heutiger Sicht gedeckt werden. Für die neu hinzukommenden Bebauungsgebiete werden zusätzliche Kindertageseinrichtungen geplant.

Kinder 3 - unter 6 Jahre

Die Versorgungssituation ist bei einem Versorgungsgrad von aktuell 95 % nicht ausreichend (minus 97 Plätze). Aufgrund steigender Kinderzahlen wird sich diese Situation mittelfristig weiter zuspitzen.

Darüber hinaus besteht nach wie vor auch Bedarf bei den Ganztagesplätzen für 3- bis 6-Jährige, auch nach 18:00 Uhr (für Berufstätige im Dienstleistungsgewerbe).

Das Platzpotential aus der Umwandlung der Hortgruppen ist zu großen Teilen bereits umgesetzt. Die Hortplätze für die Schulen Burgholzschule, Steinhaldenfeld und Sommerrainschule, die in den kommenden Jahren Halbtageschule bleiben, stehen für eine Umwandlung in Kita-Plätze daher nicht zur Verfügung.

Nach Umsetzung der bereits beschlossenen Plätze (rund 200) verbessert sich der Versorgungsgrad auf rund 105%, so dass hier mittelfristig mit einer Entspannung gerechnet werden könnte. Allerdings sind hier die derzeit insgesamt wieder steigenden Kinderzahlen noch nicht berücksichtigt. Deshalb werden bei weiteren Planungen auch Platzschaffungen für die 3- bis 6-Jährigen im Blick behalten.

Bezirk Münster

1) Übersicht über Angebote für Kinder 0 – u. 6 Jahre (Stand 1.3.2017)

Altersgruppe	Anzahl Kinder	Plätze				Versorgungsgrad 2017 bezogen auf alle Plätze	Versorgungsgrad 2017 bezogen auf 8 Stunden und mehr	Fehlbedarf bis 60%-Versorgung unter 3J.	WL-Abgleich unter 3J.	Versorgungsziel in % laut WL-Abgleich
		Tagespflege	Kita unter 8 Stunden	Kita 8 Stunden und mehr	Plätze gesamt					
0 - unter 3 Jahre	171	2	10	59	71	42%	35%	32	19	53%
3 – 6 Jahre (3 Jahrgänge+3 Monate zu 95%)	163		78	127	205	126%	78%			
Nachrichtlich: Tagespflege 3-6J.		0								

2) Angebote für Grundschulkind 6 – u. 12 Jahre (Stand 1.3.2017)

Grundschulen im Bezirk	Schülerhaus	Ganztages-schule	Anzahl Kinder 6 - u. 12 Jahre (5 Jahrgänge + 9 Monate)	Anzahl Hortplätze				
				Tagespflege	Hortplätze an Schulen	Hortplätze in Tageseinrichtungen	Hortplätze gesamt	Versorgungsgrad Hortplätze
Elise-von-König-Schule		GTS seit SJ 15/16						
Summen	0	1	290		0	28	28	10%
				nachrichtlich: 1				

3) Erläuterungen zur Versorgungssituation im Bezirk Münster

Münster ist, bezogen auf die Einwohnerzahl, der kleinste Stuttgarter Stadtbezirk. Er zeichnet sich durch eine relativ homogene und kleinstädtische Bauungs- und Bewohnerstruktur aus. Es gibt keine nennenswerten Neubauvorhaben. Die Zahl der Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren ist in Münster in den vergangenen Jahren wieder angestiegen. Kinder aus dem benachbarten Stadtgebiet Hofen besuchen auch die Einrichtungen in Münster. Dies und die Tatsache, dass der Sportkindergarten des TV Cannstatt einen überörtlichen Bedarf deckt, erklärt die gute Auslastung der Einrichtungen trotz einer geringen Überkapazität bei der Altersgruppe der 3- bis 6-Jährigen. Aktuell zeigt sich ein stark steigender Bedarf in der Kleinkindbetreuung, ebenso ein erhöhter Bedarf nach GT-Plätzen.

Kinder 0 - unter 3 Jahre

In S-Münster besteht noch ein Bedarf an Kindertagesstätten für Kinder von 0 – 3 Jahren. Das Betreuungsangebot für Kleinkinder in Münster liegt mit 42% unter dem Versorgungsziel. Laut Wartelistenabgleich fehlen noch 19 Plätze, um das angestrebte Versorgungsziel von 53% zu erreichen. Eine der Kindertagesstätten im Bezirk Münster, die Sportkindertagesstätte des TV Cannstatt, versorgt mit ihren 20 Plätzen Kleinkinder aus dem gesamten Stadtgebiet.

Mit der Umsetzung der beschlossenen Erweiterung (um 2 Gruppen) der städt. Kita in der Austraße sowie der Angebotsumwandlung der städt. Kita Freibergstraße wird sich die Situation im Kleinkindbereich verbessern.

Es ist davon auszugehen, dass sowohl die Kinderzahlen als auch die Betreuungsbedarfe der Familien in den kommenden Jahren weiter steigen werden, so dass die Versorgungssituation in Münster weiter zu beobachten ist.

Kinder 3 - unter 6 Jahre

Statistisch betrachtet stehen für die rund 163 Kinder insgesamt 205 Plätze zur Verfügung, so dass der statistische Versorgungsgrad bei guten 126% liegt. Es ist jedoch zu berücksichtigen, dass die 40 Plätze des TV Cannstatt gesamtstädtisch belegt werden. Abzüglich dieser 40 Plätze stehen noch rund 165 Plätze zur Verfügung, so dass der bereinigte statistische Versorgungsgrad bei rund 101% liegt.

Mit der beschlossenen Erweiterung der städt. Kita in der Austraße werden auch 10 weitere Plätze für 3- bis 6-Jährige geschaffen.

Die Hochrechnung der Kinderzahlen ergibt tendenziell steigende Zahlen bis 2019, so dass die Versorgungssituation in Münster dennoch weiter zu beobachten ist.

Bereich 4

- **Bezirk Hedelfingen**
- **Bezirk Obertürkheim**
- **Bezirk Untertürkheim**
- **Bezirk Wangen**

Bezirk Hedelfingen

1) Übersicht über Angebote für Kinder 0 – u. 6 Jahre (Stand 1.3.2017)

Altersgruppe	Anzahl Kinder	Plätze				Versorgungsgrad 2017 bezogen auf alle Plätze	Versorgungsgrad 2017 bezogen auf 8 Stunden und mehr	Fehlbedarf bis 60%-Versorgung unter 3J.	WL-Abgleich unter 3J.	Versorgungsziel in % laut WL-Abgleich
		Tagespflege	Kita unter 8 Stunden	Kita 8 Stunden und mehr	Plätze gesamt					
0 - unter 3 Jahre	308	15	2	85	102	33%	28%	83	15	38%
3 – 6 Jahre (3 Jahrgänge+3 Monate zu 95%)	294		108	203	311	106%	69%			
Nachrichtlich: Tagespflege 3-6J.		5								

2) Angebote für Grundschul Kinder 6 – u. 12 Jahre (Stand 1.3.2017)

Grundschulen im Bezirk	Schülerhaus	Ganztages- schule	Anzahl Kinder 6 - u. 12 Jahre (5 Jahrgänge + 9 Monate)	Anzahl Hortplätze				
				Tagespflege	Hortplätze an Schulen	Hortplätze in Tageseinrichtungen	Hortplätze gesamt	Versorgungsgrad Hortplätze
Steinenbergschule		GTS, gebunden						
Tiefenbachschule		Interesse an GTS						
Summen		1	577		0	0	0	0%
				0				

3) Erläuterungen zur Versorgungssituation im Bezirk Hedelfingen

In Hedelfingen sind die Kleinkindzahlen im Vergleich zum Vorjahr weiter gestiegen. Die Zahl der 3- bis 6-jährigen Kinder war dagegen wiederum leicht rückläufig. Die Hochrechnung der Jahrgangszahlen deutet jedoch auf steigende Kinderzahlen bei den 3- bis 6-Jährigen bis 2019 hin. Die Platzzahl für 3- bis 6-Jährige ist stabil geblieben und der Versorgungsgrad, auch im GT-Bereich, ist gut gewährleistet. Auch bei den unter 3-Jährigen entwickelt sich die Versorgungssituation nach Umsetzung der beschlossenen Plätze sehr gut.

Kinder 0 - unter 3 Jahre

Der statistische Versorgungsgrad liegt mit rund 33 % um 3 Prozentpunkte höher als im Vorjahr. Trotz der gestiegenen Kinderzahlen (plus 16) konnte der Versorgungsgrad sogar verbessert werden durch die in der städt. TE Tiefenbachstraße 70 in Rohracker geschaffenen Kleinkindplätze.

Laut dem zentralen Wartelistenabgleich ist davon auszugehen, dass in Hedelfingen ein Versorgungsgrad von ca. 38 % erforderlich ist. Damit fehlen noch rund 15 Plätze zur Bedarfsdeckung.

Ab Sept. 2017 wird es in der städt. TE Tiefenbachstraße 70 und in der städt. TE Ruiter Str. 46 durch Angebotsumwandlung von Plätzen für 3- bis 6-Jährige in Kleinkindplätze weitere 15 Kleinkindplätze geben. Außerdem befindet sich ein 4-gruppiger Neubau in der Heimgartenstraße 2/4 in Umsetzung, durch den rund 25 Kleinkindplätze entstehen können.

Unter Berücksichtigung dieser beschlossenen Plätze steigt der Versorgungsgrad auf ca. 46 %, so dass der erforderliche Versorgungsgrad von 38 % gut erreicht werden kann und ein Puffer für ggf. steigende Kleinkindzahlen vorhanden ist.

Kinder 3 - unter 6 Jahre

Die Zahl der 3- bis 6-jährigen Kinder ist leicht zurückgegangen. Die Platzzahl ist stabil geblieben. Somit hat sich der statistische Versorgungsgrad im Bezirk positiv entwickelt und ist von 104 % auf 106 % gestiegen. Die Versorgung der 3- bis 6-Jährigen ist derzeit gut gewährleistet. Die GT-Versorgung hat sich deutlich verbessert und liegt nun bei guten 69 %.

Durch den in Umsetzung befindlichen 4-gruppigen Neubau in der Heimgartenstraße 2/4 kann der gute Versorgungsgrad für 3- bis 6-Jährige weiterhin gewährleistet werden.

Bezirk Obertürkheim

1) Übersicht über Angebote für Kinder 0 – u. 6 Jahre (Stand 1.3.2017)

Altersgruppe	Anzahl Kinder	Plätze				Versorgungsgrad 2017 bezogen auf alle Plätze	Versorgungsgrad 2017 bezogen auf 8 Stunden und mehr	Fehlbedarf bis 60%-Versorgung unter 3J.	WL-Abgleich unter 3J.	Versorgungsziel in % laut WL-Abgleich
		Tagespflege	Kita unter 8 Stunden	Kita 8 Stunden und mehr	Plätze gesamt					
0 - unter 3 Jahre	256	17	2	60	79	31%	23%	75	16	37%
3 – 6 Jahre (3 Jahrgänge+3 Monate zu 95%)	244		75	166	241	99%	68%			
Nachrichtlich: Tagespflege 3-6J.		3								

2) Angebote für Grundschulkindern 6 – u. 12 Jahre (Stand 1.3.2017)

Grundschulen im Bezirk	Schülerhaus	Ganztages-schule	Anzahl Kinder 6 - u. 12 Jahre (5 Jahrgänge + 9 Monate)	Anzahl Hortplätze				
				Tagespflege	Hortplätze an Schulen	Hortplätze in Tages-einrichtungen	Hortplätze gesamt	Versorgungsgrad Hortplätze
Grundschule OT	SH seit SJ 14/15	GTS : SJ 15/16						
Grundschule Uhlbach								
Summen	1	1	461		0	20	20	4%
				nachrichtlich: 0				

3) Erläuterungen zur Versorgungssituation im Bezirk Obertürkheim

In Obertürkheim sind die Kleinkindzahlen im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Die Zahl der 3- bis 6-jährigen Kinder war dagegen rückläufig. Wie die weitere Entwicklung der Kinderzahlen aussehen wird, lässt sich schwer vorhersagen. Dies hängt auch von der Belegung der Flüchtlingsunterkunft in der Hafensbahnstraße und der Entwicklung der Kinderzahlen dort ab. Es sind keine größeren Neubaugebiete geplant. Die statistische Versorgungssituation für die 3- bis 6-Jährigen hat sich weiter verbessert und wird durch zusätzliche Maßnahmen gesichert. Ebenso wird sich durch die im Haushalt 2018/2019 beschlossenen Vorhaben auch die Versorgung der Kleinkinder bedarfsgerecht weiterentwickeln.

Kinder 0 - unter 3 Jahre

Der statistische Versorgungsgrad im Bezirk Obertürkheim liegt mit rund 31 % um 1 Prozentpunkte höher als im Vorjahr trotz gestiegener Kinderzahlen (plus 14 Kleinkinder). Durch Aufnahme von 2-Jährigen und durch weitere Kindertagespflegeplätze sind die Platzzahlen leicht gestiegen. Laut dem zentralen Wartelistenabgleich ist davon auszugehen, dass in Obertürkheim ein Versorgungsgrad von ca. 37 % erforderlich ist. Damit fehlen noch ca. 16 Plätze zur Bedarfsdeckung. Nach Umsetzung der im Haushalt 2018/2019 beschlossenen Maßnahmen, wie Angebotsveränderungen in der städt. TE Heidelbeerstraße 4 und des Neubaus der TE Kleine Gasse 10, entstehen weitere Kleinkindplätze. Dadurch wird sich der statistische Versorgungsgrad auf rund 41 % verbessern. Je nach weiterer Entwicklung der Kinderzahlen wäre damit das derzeitige statistische Versorgungsziel von ca. 37 % erreicht.

Kinder 3 - unter 6 Jahre

Die Zahl der 3- bis 6-Jährigen ist im Vergleich zum Vorjahr niedriger (minus 16). Allerdings hat sich die Kinderzahl in den beiden Stadtteilen unterschiedlich entwickelt. In Uhlbach ist die Zahl gleichgeblieben, in Obertürkheim dagegen um 16 Kinder niedriger als zum Vorjahresstichtag. Die Platzzahl ist stabil geblieben. Somit hat sich der statistische Versorgungsgrad im Bezirk positiv entwickelt und ist von 94 % auf 99 % gestiegen. Die im April 2017 in Betrieb genommene VÖ-Gruppe für 3- bis 6-Jährige in der Trollinger Straße 11 ist in dieser Statistik Stand 1.3.2017 noch nicht enthalten. Der GT-Versorgungsgrad liegt bei guten 68 %. Die Hochrechnung der Kinderzahlen ergibt tendenziell steigende Zahlen bis 2019. Sollte der GT-Bedarf weiter steigen, so könnten hier durch den Neubau der TE Kleine Gasse, der im Haushalt 2018/2019 beschlossen wurde, entsprechende GT-Plätze angeboten werden.

Bezirk Untertürkheim

1) Übersicht über Angebote für Kinder 0 – u. 6 Jahre (Stand 1.3.2017)

Altersgruppe	Anzahl Kinder	Plätze				Versorgungsgrad 2017 bezogen auf alle Plätze	Versorgungsgrad 2017 bezogen auf 8 Stunden und mehr	Fehlbedarf bis 60%-Versorgung unter 3J.	WL-Abgleich unter 3J.	Versorgungsziel in % laut WL-Abgleich
		Tagespflege	Kita unter 8 Stunden	Kita 8 Stunden und mehr	Plätze gesamt					
0 - unter 3 Jahre	501	14	18	85	117	23%	17%	184	85	40%
3 – 6 Jahre (3 Jahrgänge+3 Monate zu 95%)	486		204	257	461	95%	53%			
Nachrichtlich: Tagespflege 3-6J.		3								

2) Angebote für Grundschul Kinder 6 – u. 12 Jahre (Stand 1.3.2017)

Grundschulen im Bezirk	Schülerhaus	Ganztages- schule	Anzahl Kinder 6 - u. 12 Jahre (5 Jahrgänge + 9 Monate)	Anzahl Hortplätze				
				Tagespflege	Hortplätze an Schulen	Hortplätze in Tageseinrichtungen	Hortplätze gesamt	Versorgungsgrad Hortplätze
Luginslandschule	SH Ab SJ 13/14	GTS: ab SJ 14/15						
Wilhelmsschule UT		GTS						
Summen	1	2	843		0	34	34	4%
				nachrichtlich: 0				

3) Erläuterungen zur Versorgungssituation im Bezirk Untertürkheim

In Untertürkheim liegen die Kleinkindzahlen und die Zahl der 3- bis 6-jährigen Kinder im Vergleich zum Vorjahresstichtag höher. Die Hochrechnung der Jahrgangszahlen deutet bei den 3- bis 6-Jährigen auf weiter steigende Zahlen bis 2019.

Die Versorgung der Kleinkinder hat sich zwar verbessert, dennoch besteht hier weiter deutlicher Handlungsbedarf. Auch für die weitere Gewährleistung der Versorgung der 3- bis 6-Jährigen ist es aufgrund der steigenden Kinderzahlen erforderlich, bei geplanten Vorhaben auch Plätze für diese Altersgruppe zu berücksichtigen.

Kinder 0 - unter 3 Jahre

Der Versorgungsgrad im Bezirk Untertürkheim liegt mit rund 23 % um 2 Prozentpunkte höher als im Vorjahr. Die Platzzahlen sind gestiegen (plus 13 Plätze), die Kinderzahlen ebenfalls (plus 15 Kleinkinder). Laut dem zentralen Wartelistenabgleich 2017 ist davon auszugehen, dass in Untertürkheim ein Versorgungsgrad von ca. 40 % erforderlich ist. Damit fehlen noch rund 85 Plätze zur Bedarfsdeckung.

Durch eine halbe Gruppe in der Kita Kapellenzwerge e.V. sind 5 Plätze entstanden, die in der Statistik zum 1.3.2017 noch nicht berücksichtigt waren.

Für den verbleibenden Bedarf bis zum erforderlichen Versorgungsgrad sind weitere Maßnahmen erforderlich. Die Prüfung der Errichtung einer 4-gruppigen Kita auf dem Gelände der Luginslandschule ergab leider, dass dort aufgrund des schulischen Bedarfs keine Kindertageseinrichtung möglich ist. Nach Beendigung der Nutzung der Öztaler Str. 23 als Ausweichquartier könnten dort ggf. weitere 10 Kleinkindplätze geschaffen werden.

Für den darüber hinaus bestehenden Bedarf sind weitere Maßnahmen erforderlich, die geprüft werden sollten (Erweiterungs-/Neubaumöglichkeiten der städt. TE Fiechtnerstr. 47 oder alternative Standorte).

Kinder 3 - unter 6 Jahre

Die Zahl der 3- bis 6-jährigen Kinder im Bezirk ist um 22 Kinder höher als zum Vorjahresstichtag. Aufgrund dieser gestiegenen Kinderzahlen und Angebotsveränderungen von VÖ-Plätzen in bedarfsgerechte GT-Plätze ist der statistische Gesamtversorgungsgrad gesunken auf 95 %. Dafür ist der GT-Versorgungsgrad um 6 Prozentpunkt höher und liegt bei 53 %.

Durch bereits beschlossene Maßnahmen kommen v.a. weitere GT-Plätze hinzu (restliche Hortplatzumwandlung in der städt. TE Öztalerstr. 23 nach Beendigung der Nutzung als Ausweichquartier). Dadurch verbessert sich der Versorgungsgrad insgesamt wieder auf ca. 99 % und die GT-Versorgung auf ca. 57 %. Allerdings muss die weitere Entwicklung der Kinderzahlen genau beobachtet werden. Die Hochrechnung der Kinderzahlen deutet auf steigende Zahlen. Die Prüfung der städt. TE Fiechtnerstr. 47 auf Erweiterungs-/Neubaumöglichkeiten bzw. falls dies nicht möglich ist, alternativer Möglichkeiten, sollte daher auch für die zukünftige Gewährleistung der Versorgung der 3- bis 6-Jährigen erfolgen.

Bezirk Wangen

1) Übersicht über Angebote für Kinder 0 – u. 6 Jahre (Stand 1.3.2017)

Altersgruppe	Anzahl Kinder	Plätze				Versorgungsgrad 2017 bezogen auf alle Plätze	Versorgungsgrad 2017 bezogen auf 8 Stunden und mehr	Fehlbedarf bis 60%-Versorgung unter 3J.	WL-Abgleich unter 3J.	Versorgungsziel in % laut WL-Abgleich
		Tagespflege	Kita unter 8 Stunden	Kita 8 Stunden und mehr	Plätze gesamt					
0 - unter 3 Jahre	320	6	12	67	85	27%	21%	107	41	39%
3 – 6 Jahre (3 Jahrgänge+3 Monate zu 95%)	287		133	146	279	97%	51%			
Nachrichtlich: Tagespflege 3-6J.		1								

2) Angebote für Grundschul Kinder 6 – u. 12 Jahre (Stand 1.3.2017)

Grundschulen im Bezirk	Schülerhaus	Ganztages-schule	Anzahl Kinder 6 - u. 12 Jahre (5 Jahrgänge + 9 Monate)	Anzahl Hortplätze				
				Tagespflege	Hortplätze an Schulen	Hortplätze in Tages-einrichtungen	Hortplätze gesamt	Versorgungsgrad Hortplätze
Wilhelmschule Wangen	SH seit 13/14	Interesse GTS geplant SJ 19/20						
Summen	1		492		0	20	20	4%
				nachrichtlich: 0				

3) Erläuterungen zur Versorgungssituation im Bezirk Wangen

Im Bezirk Wangen sind im Vergleich zum Vorjahresstichtag die Kleinkindzahlen höher. Die Zahl der 3- bis 6-jährigen Kinder ist gleichgeblieben. Die Hochrechnung der Jahrgangszahlen deutet hier jedoch auf weiter steigende Kinderzahlen bis 2019.

Die Versorgungssituation der Kleinkinder wird sich durch die beschlossenen Maßnahmen deutlich verbessern und der Bedarfsdeckung annähern. Auch der statistische Versorgungsgrad bei den 3- bis 6-Jährigen wird durch die beschlossenen Maßnahmen verbessert.

Kinder 0 - unter 3 Jahre

Der statistische Versorgungsgrad im Bezirk Wangen liegt mit rund 27 % gleich hoch wie im Vorjahr, trotz gestiegener Kinderzahlen (plus 12 Kleinkinder). Laut dem zentralen Wartelistenabgleich ist davon auszugehen, dass in Wangen ein Versorgungsgrad von ca. 39 % erforderlich ist. Damit fehlen noch rund 41 Plätze zur Bedarfsdeckung.

Durch bereits vorliegende Beschlüsse, kommen weitere ca. 45 Kleinkindplätze dazu (Neubau 4-gruppige Kita in der Jägerhalde; Abriss und 4-gruppiger Neubau der städt. TE Geislinger Str. 45 sowie geplante Plätze in der kath. Kita „St. Christophorus“).

Unter Berücksichtigung dieser beschlossenen Plätze steigt der Versorgungsgrad auf ca. 41 % und der erforderliche Versorgungsgrad wäre damit erreicht. Die weitere Bedarfsentwicklung hängt jedoch auch von der Entwicklung der Zahl der Kinder ab sowie dem Nachfrageverhalten der Familien.

Kinder 3 - unter 6 Jahre

Die Zahl der 3- bis 6-jährigen Kinder im Bezirk ist gleich hoch wie am Vorjahresstichtag. Die Platzzahl ist aufgrund von bedarfsgerechten Angebotsveränderungen in Richtung GT-Plätze gestiegen (plus 20 Plätze). Damit ist sowohl der statistische Gesamt-Versorgungsgrad von 90 % auf 97 % gestiegen als auch der GT-Versorgungsgrad von 44 % auf 51 %.

Durch vorliegende Beschlüsse (Hortumwandlung in der städt. TE Ebersbacherstraße; Neubau 4-gruppige Kita in der Jägerhalde 23 sowie geplante Plätze in der kath. Kita „St. Christophorus“) können insgesamt rund 60 Plätze für 3- bis 6-Jährige geschaffen werden, wodurch der Gesamtversorgungsgrad sich wieder auf 119 % erhöht. Insbesondere der GT-Versorgungsgrad verbessert sich auf ein sehr gutes Niveau von ca. 85%.

Die weitere Entwicklung der Kinderzahlen muss genau beobachtet werden. Die Hochrechnung der Kinderzahlen deutet auf deutlich steigende Zahlen bei den 3- bis 6-Jährigen, daher ist ein planerischer Platz-Puffer sehr sinnvoll.

Bereich 5

- **Bezirk Birkach**
- **Bezirk Plieningen**
- **Bezirk Degerloch**
- **Bezirk Möhringen**
- **Bezirk Sillenbuch**

Bezirk Birkach

1) Übersicht über Angebote für Kinder 0 – u. 6 Jahre (Stand 1.3.2017)

Altersgruppe	Anzahl Kinder	Plätze				Versorgungsgrad 2017 bezogen auf alle Plätze	Versorgungsgrad 2017 bezogen auf 8 Stunden und mehr	Fehlbedarf bis 60%-Versorgung unter 3J.	WL-Abgleich unter 3J.	Versorgungsziel in % laut WL-Abgleich
		Tagespflege	Kita unter 8 Stunden	Kita 8 Stunden und mehr	Plätze gesamt					
0 - unter 3 Jahre	154	7	0	35	42	27%	23%	50	29	46%
3 – 6 Jahre (3 Jahrgänge+3 Monate zu 95%)	205		115	53	168	82%	26%			
Nachrichtlich: Tagespflege 3-6J.		1								

2) Angebote für Grundschulkindern 6 – u. 12 Jahre (Stand 1.3.2017)

Grundschulen im Bezirk	Schülerhaus	Ganztages-schule	Anzahl Kinder 6 - u. 12 Jahre (5 Jahrgänge + 9 Monate)	Anzahl Hortplätze				
				Tagespflege	Hortplätze an Schulen	Hortplätze in Tages-einrichtungen	Hortplätze gesamt	Versorgungsgrad Hortplätze
GS Birkach		Offene GTS-Schule seit 2011/12	367		0	0	0	0%

3) Erläuterungen zur Versorgungssituation im Bezirk Birkach

Die Versorgungsquote im Kleinkindbereich beläuft sich auf nicht zufriedenstellende 27%. Die Platzzahl im Bereich der Kindertagespflege hat sich geringfügig reduziert. Der Versorgungsgrad für die Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren ist mit 82% ebenfalls nicht ausreichend; das Platzangebot im Ganztagesbereich ist für diese Altersgruppe mit 26% nach wie vor unterdurchschnittlich.

Nach Umsetzung aller beschlossenen Maßnahmen wird sich die Versorgung in der Kindertagesbetreuung im Stadtbezirk entscheidend verbessern. Bis die Projekte jedoch umgesetzt sind, sind Prüf- und Planungsaufträge zur kurzfristigen Platzschaffung gestellt.

Kinder 0 - unter 3 Jahre

Die Kinderzahl hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 12% auf 154 Kinder erhöht, wobei sich die Zahl in Stadtteil Birkach-Süd kaum verändert hat. Das Platzangebot hat sich mit jetzt 42 Plätzen lediglich um einen Platz in der Kindertagespflege verringert; nach wie vor besteht lediglich in Birkach-Süd ein Versorgungsangebot in der institutionellen Kindertagesbetreuung. Nach dem zentralen Wartelistenabgleich ist davon auszugehen, dass in Birkach bei der Kleinkindbetreuung ein im Vergleich zum Vorjahr gesunkener Versorgungsgrad von 46% anzustreben ist; vor diesem Hintergrund besteht ein rechnerisches Defizit von 29 Plätzen.

Sollten die bereits beschlossenen Kita-Erweiterungen in Birkach-Nord (St. Vinzenz Palotti-Kindergarten), in Schönberg (BruderhausDiakonie) sowie in Birkach-Süd (städtische Tageseinrichtung in der Grüninger Straße und Kita des Studierendenwerks) realisiert werden können, wird sich das Angebot in der Kleinkindbetreuung auf eine sehr gute Quote von 66% ausweiten.

Kinder 3 - unter 6 Jahre

Die Anzahl der Kinder hat sich im Vergleich zum Vorjahr sehr geringfügig reduziert und liegt jetzt bei 205 Kinder; das Platzangebot ist im Vergleich zum Vorjahr gleich geblieben. Die Versorgungsquote liegt daher bei kaum modifizierten 82%; der Anteil an Ganztagesplätzen beträgt nach wie vor 26%, was 53 Plätzen in absoluten Zahlen entspricht.

Die Verteilung der Kindergartenplätze hat sich im Stadtbezirk nicht verändert und ist sehr unterschiedlich. Einem über 180% liegenden Platzangebot in Birkach-Süd stehen deutliche Fehlplätze in Birkach-Nord und noch mehr in Schönberg gegenüber; die Versorgung mit Ganztagesplätzen ist in allen drei Stadtteilen sehr unterdurchschnittlich.

Mit den schon oben beschriebenen Maßnahmen in Schönberg, Birkach-Nord und Birkach-Süd wird es bei tendenziell sinkenden Kinderzahlen zu einer Entspannung des Platzdefizits kommen; die Versorgungsquote könnte dann bei 104% liegen, wobei das Angebot an Ganztagesplätzen die stadtweit angepeilte Zielmarke von 70% erreichen könnte. Bis alle vorgesehenen Projekte vollständig umgesetzt sind, ist die eigentlich mit Inbetriebnahme der neuen Kita der BruderhausDiakonie vorgesehene Schließung der städtischen Tageseinrichtung im Röhrlingweg vorerst nicht angezeigt.

Bezirk Plieningen

1) Übersicht über Angebote für Kinder 0 – u. 6 Jahre (Stand 1.3.2017)

Altersgruppe	Anzahl Kinder	Plätze				Versorgungsgrad 2017 bezogen auf alle Plätze	Versorgungsgrad 2017 bezogen auf 8 Stunden und mehr	Fehlbedarf bis 60%-Versorgung unter 3J.	WL-Abgleich unter 3J.	Versorgungsziel in % laut WL-Abgleich
		Tagespflege	Kita unter 8 Stunden	Kita 8 Stunden und mehr	Plätze gesamt					
0 - unter 3 Jahre	345	6	10	118	134	39%	34%	73	31	48%
3 – 6 Jahre (3 Jahrgänge+3 Monate zu 95%)	356		191	141	332	93%	40%			
Nachrichtlich: Tagespflege 3-6J.		5								

2) Angebote für Grundschulkindern 6 – u. 12 Jahre (Stand 1.3.2017)

Grundschulen im Bezirk	Schülerhaus	Ganztages-schule	Anzahl Kinder 6 - u. 12 Jahre (5 Jahrgänge + 9 Monate)	Anzahl Hortplätze				
				Tagespflege	Hortplätze an Schulen	Hortplätze in Tages-einrichtungen	Hortplätze gesamt	Versorgungsgrad Hort-plätze
Körschtalschule Plieningen (Gemeinschaftsschule)		GTS ab SJ 14/15	644		50	0	50	8%
		1		Nachrichtlich: 3				

3) Erläuterungen zur Versorgungssituation im Bezirk Plieningen

Die Versorgungsquote für Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren hat sich im Stadtbezirk im Vergleich zum Vorjahr um 10% auf immer noch unbefriedigende 39% erweitert. Die darin enthaltenen Plätze in der Kindertagespflege sind im Vergleich zum Vorjahr um 5 auf jetzt 6 Kindertagespflegestellen zurückgegangen. Der Erweiterungsbau der städtischen Tageseinrichtung für Kinder in der Osumstraße war immer noch nicht vollständig bezogen; eine Vollbelegung würde zu einer weiteren Entspannung der Situation in der Kleinkindbetreuung im Bezirk führen.

Die Platzquote für Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt ist im Vergleich zum Vorjahr um 4% auf derzeit immer noch nicht ausreichende 93% gestiegen, die Quote an Ganztagsplätzen mit ebenfalls gestiegenen 40% ist ebenfalls noch nicht befriedigend. Für 3- bis 6-jährige Kinder müssen daher weitere Maßnahmen zur Schaffung von Plätzen eingeleitet werden.

Kinder 0 - unter 3 Jahre

Die Anzahl der Kinder hat sich im Vergleich zum Vorjahr weiter um 10 auf nunmehr 345 Kinder verringert. Die gesamte Platzzahl hat sich bis zu einem noch nicht ganz befriedigenden Versorgungsgrad von 39% (+ 38 Plätze) ausgeweitet, wobei die Anzahl der Kindertagespflegeplätze weiter bis auf 6 Plätze gesunken ist. Nach dem zentralen Wartelistenabgleich ist davon auszugehen, dass in Plieningen ein im Vergleich zum Vorjahr minimal gesunkener Versorgungsgrad von 48% angezielt werden muss; es bleibt ein rechnerischer Fehlbedarf von 31 Plätzen, der sich in etwa gleichermaßen auf die Stadtteile Plieningen, Chausseefeld und Steckfeld verteilt.

Wenn die fertiggestellten Plätze in der Osumstraße vollständig belegt sind, kann mit einem Versorgungsgrad von 40% gerechnet werden. Zur weiteren Bedarfsdeckung wird die Sanierung bzw. die Erweiterung der städtischen Tageseinrichtung in der Körschstraße dringend benötigt.

Kinder 3 - unter 6 Jahre

Die Anzahl der Kinder ist mit 356 Kindern fast gleich geblieben; bei um 16 Plätzen gestiegenen Platzzahlen ist die Versorgungsquote auf nach wie vor nicht ausreichende 93% angewachsen. Dabei zeigt es sich, dass einem Versorgungsgrad von 70% in Plieningen eine Quote von 117% in Steckfeld/Chausseefeld entgegensteht. Der Anteil der Plätze in der Ganztagesbetreuung konnte zwar auf 40% ausgebaut werden, wobei im Stadtteil Plieningen erst eine Quote von 18% erreicht ist.

Die Erweiterung der städtischen Tageseinrichtung in der Körschstraße zur Etablierung weiterer Plätze -auch aufgrund tendenziell steigender Kinderzahlen- ist wie oben dargestellt erforderlich; Planungsmittel sind mittlerweile bewilligt. Darüber hinaus ist vor diesem Hintergrund jetzt der weitere Betrieb des katholischen Kindergartens im Asemwald angezeigt; seine Schließung im Asemwald und gleichzeitige Verlagerung in die neu entstehende Kita auf dem Pallotti-Areal im Stadtbezirk Birkach wurde vor längerer Zeit bereits beschlossen.

Bezirk Degerloch

1) Übersicht über Angebote für Kinder 0 – u. 6 Jahre (Stand 1.3.2017)

Altersgruppe	Anzahl Kinder	Plätze				Versorgungsgrad 2017 bezogen auf alle Plätze	Versorgungsgrad 2017 bezogen auf 8 Stunden und mehr	Fehlbedarf bis 60%-Versorgung unter 3J.	WL-Abgleich unter 3J.	Versorgungsziel in % laut WL-Abgleich
		Tagespflege	Kita unter 8 Stunden	Kita 8 Stunden und mehr	Plätze gesamt					
0 - unter 3 Jahre	521	41	48	107	196	38%	21%	117	129	62%
3 – 6 Jahre (3 Jahrgänge+3 Monate zu 95%)	469		283	245	528	113%	52%			
Nachrichtlich: Tagespflege 3-6J.		10								

2) Angebote für Grundschulkindern 6 – u. 12 Jahre (Stand 1.3.2017)

Grundschulen im Bezirk	Schülerhaus	Ganztages-schule	Anzahl Kinder 6 - u. 12 Jahre (5 Jahrgänge + 9 Monate)	Anzahl Hortplätze				
				Tagespflege	Hortplätze an Schulen	Hortplätze in Tages-einrichtungen	Hortplätze gesamt	Versorgungsgrad Hortplätze
Albschule	SH ab SJ 13/14							
Filderschule		GTS SJ 14/15						
Internationale Schule	k.A.	k.A.						
Freie aktive Schule	k.A.	k.A.						
Summen	1	1	902		0	50	50	6%
				nachrichtlich: 3				

3.) Erläuterungen zur Versorgungssituation im Bezirk Degerloch

Der Versorgungsgrad im Kleinkindbereich ist im Stadtbezirk mit einem zum Vorjahr kaum veränderten Niveau von 38% nicht befriedigend. Die in der Gesamtquote enthaltenen Plätze in der Kindertagespflege sind um 15% auf jetzt 41 Plätze gesunken. Nach Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen wird sich die Versorgungssituation für die 0 bis 3-jährigen Kinder nicht verändern.

Die Platzquote für Kindergartenkinder ist im Vergleich zum Vorjahr um 7% auf jetzt 113% zurückgegangen und ist rein rechnerisch zufriedenstellend; bei genauerer Betrachtung ist weiterer Ausbaubedarf angezeigt. Die Versorgungsquote im Ganztagsbereich hat sich wiederum erhöht und liegt bei 52%.

Kinder 0 - unter 3 Jahre

Die Anzahl der Kinder hat sich um 15% auf derzeit 521 Kinder erhöht; das Platzangebot konnte trotz des Rückganges in der Kindertagespflege um 12% (Vorjahresstand: 175 Plätze) auf eine Gesamtzahl von 196 Plätze und damit auf eine Versorgungsquote von 38% erweitert werden. Damit wurde der Platzzuwachs von der gestiegenen Kinderzahl nahezu kompensiert. Nach dem zentralen Wartelistenabgleich ist davon auszugehen, dass in Degerloch bei der Kleinkindbetreuung ein Versorgungsziel von 62% erreicht werden muss. Danach müsste ein weiterer Ausbau mit zusätzlichen 129 Plätzen avisiert werden. Durch bereits beschlossene, aber noch nicht umgesetzte Maßnahmen (kath. Kita in der Reutlinger Straße; Waldorfkindergarten mit noch unklarem Standort) könnte sich der Versorgungsgrad -unwesentlich verändert- bei 39% einpendeln.

Daraus wird deutlich, dass der Platzausbau in der Kleinkindbetreuung vorangetrieben werden muss; entsprechende Prüf- und Planungsaufträge sind bereits gestellt. Der vorgesehene Umbau des städtischen Hortes in der Großen Falterstraße in Kleinkind- und Kindergartenplätze kann leider nicht realisiert werden. Die bereits beschlossene Integration einer Kita im Waldheim der katholischen Kirche im Bruderrain wird ebenfalls nicht umgesetzt.

Kinder 3 - unter 6 Jahre

Die Kinderzahl hat sich im Stadtbezirk um 5% erhöht und beträgt derzeit 469 Kinder. Die Platzzahl hat sich zugunsten der Schaffung von Ganztagesplätzen durch Umwandlung auf 528 Plätze reduziert. Die Versorgungsquote hat sich auf 113% verringert und das Platzangebot für eine ganztägige Betreuung beträgt jetzt 52%. Die Besonderheit im Stadtbezirk Degerloch ist nach wie vor, dass einige Einrichtungen freier Träger aufgrund ihres spezifischen Konzeptes aus dem gesamten Stadtgebiet belegt werden (z.B. International school in der Sigmaringer Straße oder der tus-Sportkindergarten im Königsträßle) und somit faktisch Degerlochern Kindern nicht in vollem Umfang zur Verfügung stehen.

Nach Umsetzung aller beschlossenen Maßnahmen wird sich die Platzquote im Stadtbezirk auf 122% erhöhen – bei einer Versorgungsquote von 128% in Degerloch und von 85% in Hoffeld. Die Versorgungssituation der Kindergartenkinder wird sich im Ganztagsbereich auf 65% erhöhen. In der Platzversorgung von Kindern mit Fluchterfahrung aus zwei größeren Flüchtlingsunterkünften (Guts-Muths-Weg und Helene-Pfleiderer-Straße) kommt es trotz der überdurchschnittlichen Versorgungsquote von 112 % im Stadtteil Degerloch immer wieder zu akuten Engpässen. Eine tendenziell steigende Kinderzahl insbesondere in Degerloch sowie eine Unterversorgung im Stadtteil Hoffeld erfordern daher einen weiteren Ausbau an Kindergartenplätzen, was mit den o.g. Prüf- und Planungsaufträgen bereits aufgezeigt ist.

Bezirk Möhringen

1) Übersicht über Angebote für Kinder 0 – u. 6 Jahre (Stand 1.3.2017)

Altersgruppe	Anzahl Kinder	Plätze				Versorgungsgrad 2017 bezogen auf alle Plätze	Versorgungsgrad 2017 bezogen auf 8 Stunden und mehr	Fehlbedarf bis 60%-Versorgung unter 3J.	WL-Abgleich unter 3J.	Versorgungsziel in % laut WL-Abgleich
		Tagespflege	Kita unter 8 Stunden	Kita 8 Stunden und mehr	Plätze gesamt					
0 - unter 3 Jahre	1.010	32	42	303	377	37%	30%	229	200	57%
3 – 6 Jahre (3 Jahrgänge+3 Monate zu 95%)	942		352	630	982	104%	67%			
Nachrichtlich: Tagespflege 3-6J.		5								

2) Angebote für Grundschul Kinder 6 – u. 12 Jahre (Stand 1.3.2017)

Grundschulen im Bezirk	Schülerhaus	Ganztageschule	Anzahl Kinder 6 - u. 12 Jahre (5 Jahrgänge + 9 Monate)	Anzahl Hortplätze				
				Tagespflege	Hortplätze an Schulen	Hortplätze in Tageseinrichtungen	Hortplätze gesamt	Versorgungsgrad Hortplätze
Fasanenhofschule		GTS ab SJ 15/16						
Riedseeschule	ab SJ 12/13	GTS ab SJ 16/17						
Salzäckerschule		Interesse GTS						
Ev. Schule Möhringen	k.A.	k.A.						
Summen	1	2	1.585		0	81	81	5%
				nachrichtlich: 3				

3) Erläuterungen zur Versorgungssituation im Bezirk Möhringen

Der Versorgungsgrad für Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren hat sich im gesamten Stadtbezirk geringfügig auf zu niedrige 37% verringert. Die darin enthaltenen Betreuungsangebote in der Kindertagespflege haben sich demgegenüber im Vergleich zum Vorjahr um 9 Plätze auf jetzt 32 Plätze erhöht. Wenn alle Maßnahmen wie beschlossen auch realisiert werden können, wird sich die Versorgungsquote auf 47% ausweiten.

Die Situation in der Bildung, Erziehung und Betreuung der 3- bis 6-jährigen Kinder ist mit einer im Vergleich zum Vorjahr gesunkenen Betreuungsquote - um 8% auf jetzt 104%- gerade noch bedarfsdeckend. Der Anteil an Ganztagesplätzen in diesem Bereich beträgt jetzt 67% und entspricht somit annähernd der gesamtstädtischen Zielmarke. Dennoch sind infolge steigender Kinderzahlen zusätzliche Maßnahmen zur Schaffung von weiteren Kindergartenplätzen vorzusehen.

Kinder 0 - unter 3 Jahre

Die Anzahl der Kinder ist im Vergleich zum Vorjahr nochmals um 9% auf jetzt 1.010 Kinder gestiegen; die Zunahme verteilt sich wie im Vorjahr gleichermaßen auf Möhringen, auf Sonnenberg und auf den Fasanenhof. Die Platzzahl hat sich um 4% auf nunmehr 377 (inkl. 32 Plätze in der Kindertagespflege) erhöht; der Platzgewinn geht sogar infolge der gestiegenen Kinderzahl mit einer gesunkenen Versorgungsquote von jetzt 37% einher. Nach dem zentralen Wartelistenabgleich ist davon auszugehen, dass im Stadtbezirk ein Versorgungsgrad von 57% erforderlich wird, was zusätzlichen 200 Plätzen entspricht. In jedem Stadtteil besteht Nachholbedarf, wobei die Nachfrage in Möhringen mit 136 Plätzen am höchsten und in Sonnenberg mit 22 Plätzen am geringsten ist.

Mit den bereits beschlossenen und noch nicht fertiggestellten Maßnahmen wird sich die Versorgungsquote mit 479 Plätzen auf 47% ausweiten. Noch nicht fertiggestellte bzw. noch nicht vollständig betriebene Projekte infolge Personalmangels sind beispielsweise die städtischen Tageseinrichtungen im Schneewittchenweg, in der Widmaierstraße und in der Holdermannstraße sowie die Vorhaben der katholischen Kirche im Delpweg, der evangelischen Kirche in der Johannes-Krämer-Straße und des Trägers „Himpelchen&Pimpelchen“ in der Unteraicher Straße. Weitere geringere Platzgewinne ergeben sich noch aus der weiteren Ausschöpfung der Hort-Umwandlungspotenziale. Darüber hinaus sind die Neubauten größerer Kitas im Hansa-Areal und im Ehrlichweg im Stadtteil Fasanenhof sowie die Weiterverwendung der Immobilie in der Vaihinger Str. 79 in der Planungsphase.

Trotz einer perspektivischen relativen Entspannung der Versorgungssituation bleibt noch ein Nachholbedarf in allen drei Stadtteilen; entsprechende Prüf- und Planungsaufträge sind gestellt.

Kinder 3 - unter 6 Jahre

Die Kinderzahl steigert sich im Vergleich zum Vorjahr um 56 auf jetzt 942 Kinder. Das Platzangebot hat sich aufgrund von Angebotsumwandlungen geringfügig auf 982 Plätze reduziert, der Anteil an Ganztagesplätze verringert sich auf 67%. Als Folge der gestiegenen Kinderzahlen in Verbindung mit einem geringen Anteil an Angebotsumwandlungen hat sich die Versorgungsquote auf 104% reduziert. Dabei weisen Möhringen mit 98% und der Fasanenhof mit 83% unterdurchschnittliche Versorgungsquoten auf, während im Sonnenhof die Platzversorgung weit überdurchschnittlich ist.

Nach Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen (siehe oben) wird sich die Gesamtversorgungsquote auf 112% erhöhen; durch Umwandlungen von Kita-Plätzen wird aber das Angebot der Ganztagesbetreuung 89% betragen. Vor dem Hintergrund steigender Kinderzahlen und akuter Versorgungspässe insbesondere für Kinder mit Fluchterfahrung werden weitere Anstrengungen zur Realisierung zusätzlicher Kindergartenplätze in Möhringen und im Fasanenhof erforderlich. Die Suche nach geeigneten Standorten ist mit bereits gestellten Prüf- und Planungsaufträgen eingeleitet (siehe oben).

Bezirk Sillenbuch

1) Übersicht über Angebote für Kinder 0 – u. 6 Jahre (Stand 1.3.2017)

Altersgruppe	Anzahl Kinder	Plätze				Versorgungsgrad 2017 bezogen auf alle Plätze	Versorgungsgrad 2017 bezogen auf 8 Stunden und mehr	Fehlbedarf bis 60%-Versorgung unter 3J.	WL-Abgleich unter 3J.	Versorgungsziel in % laut WL-Abgleich
		Tagespflege	Kita unter 8 Stunden	Kita 8 Stunden und mehr	Plätze gesamt					
0 - unter 3 Jahre	645	30	30	127	187	29%	20%	200	131	49%
3 – 6 Jahre (3 Jahrgänge+3 Monate zu 95%)	690		413	430	843	122%	62%			
Nachrichtlich: Tagespflege 3-6J.		8								

2) Angebote für Grundschulkindern 6 – u. 12 Jahre (Stand 1.3.2017)

Grundschulen im Bezirk	Schülerhaus	Ganztages-schule	Anzahl Kinder 6 - u. 12 Jahre (5 Jahrgänge + 9 Monate)	Anzahl Hortplätze				
				Tagespflege	Hortplätze an Schulen	Hortplätze in Tageseinrichtungen	Hortplätze gesamt	Versorgungsgrad Hortplätze
Dt.Franz. GS Sillenbuch		Ab SJ 2016/17						
GHS Heumaden		Ggf. GTS geplant SJ 19/20						
GS Riedenberg	ab 2012/13	GTS geplant SJ 21/22						
Waldorfschule Sillenbuch	k.A.							
Summen	1	1	1.373		50	84	134	10%
				nachrichtlich: 3				

3) Erläuterungen zur Versorgungssituation im Bezirk Sillenbuch

Die Versorgungsquote für Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren ist mit 29% nicht ausreichend und hat sich sogar im Vergleich zum Vorjahr um 4% verringert. Das Platzangebot in der Kindertagespflege reduzierte sich um 35% auf jetzt 30 Kindertagespflegestellen. Nach Umsetzung der beschlossenen Projekte kann der Versorgungsgrad geringfügig auf 32% erhöht werden.

Die Versorgungsquote im Bereich der 3- bis 6-Jährigen ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu identisch geblieben und ist auf Stadtbezirksebene mit 122% zufriedenstellend. Der Anteil der Ganztagesbetreuung an der zur Verfügung stehenden Gesamtplatzzahl ist mit 62% gleich geblieben. Nach Realisierung der geplanten Maßnahmen bleibt die Versorgungsquote mit 122% unverändert.

Kinder 0 - unter 3 Jahre

Die Kinderzahl hat sich im Stadtbezirk um 4% auf 645 erhöht, wobei sich die Zahlen für die Stadtteile Sillenbuch und Riedenberg kaum verändert haben. Dagegen ist im Stadtteil Heumaden ein Zuwachs von 22 Kindern zu verzeichnen. Für diese Altersgruppe stehen jetzt nur noch insgesamt 187 Plätze (Versorgungsgrad: 29%) zur Verfügung; die Absenkung der Versorgungsquote ist der gestiegenen Kinderzahl sowie den weggefallenen Kindertagespflege-Plätzen geschuldet. Nach dem zentralen Wartelistenabgleich ist davon auszugehen, dass im Stadtbezirk ein Versorgungsziel von 49% erreicht werden muss. Um sich diesem Ziel anzunähern, müssen rechnerisch noch 131 Kleinkindplätze, die sich schwerpunktmäßig auf Heumaden und Sillenbuch und weniger auf Riedenberg verteilen sollten, realisiert werden.

Nach der Umsetzung aller beschlossenen und noch nicht vollständig umgesetzten Maßnahmen wird sich die Versorgungsquote im Kleinkindbereich auf lediglich 32% erhöhen. Es handelt sich hierbei um den evangelischen Kindergarten in der Gustav-Barth-Straße und um die Deutsch-Französische Vorschule Georges Cuvier im Eichenpark. Das Versorgungsdefizit in den Stadtteilen Riedenberg und Heumaden kann damit leicht abgebaut werden.

Entsprechende Maßnahmen zur Verringerung des Versorgungsdefizites in allen 3 Stadtteilen sind vor dem Hintergrund der tendenziell steigenden Kinderzahlen nach einem entsprechenden Prüfauftrag eingeleitet (avisierte Neubau in der Bernsteinstraße). Die noch bevorstehende Umwandlung von Hort- in Kleinkindplätze könnte zusätzlich die Kleinkindbetreuung im Stadtbezirk verbessern.

Kinder 3 - unter 6 Jahre

Die Kinderzahl blieb im Vergleich zum Vorjahr mit 690 Kindern nahezu stabil. Die Gesamtzahl der zur Verfügung stehenden Plätze im Kindergartenbereich blieb ebenfalls nahezu identisch (843 Plätze und Versorgungsquote von 122%). Bei der Ganztagesbetreuung liegt der Versorgungsgrad nach wie vor bei 62%. Im Stadtbezirk finden sich 8 Kindertagespflegestellen, die die Angebote der institutionellen Kinderbetreuung ergänzen.

Nach Umsetzung der beschlossenen, aber noch nicht umgesetzten Maßnahmen wird sich die Gesamtquote der zur Verfügung stehenden Plätze nicht verändern; durch die Umwandlung von VÖ-Plätzen in Ganztagesplätze wird sich die Quote im Ganztagesbereich auf 70% ausweiten. Der Unterversorgung des Stadtteils Heumaden mit einer Platzquote von lediglich 91% könnte durch die o.g. Maßnahme zur Schaffung weiterer Kita-Plätze entgegenge wirkt werden.

Bereich 6

- **Bezirk Vaihingen**

Bezirk Vaihingen

1) Übersicht über Angebote für Kinder 0 – u. 6 Jahre (Stand 1.3.2017)

Altersgruppe	Anzahl Kinder	Plätze				Versorgungsgrad 2017 bezogen auf alle Plätze	Versorgungsgrad 2017 bezogen auf 8 Stunden und mehr	Fehlbedarf bis 60%-Versorgung unter 3J.	WL-Abgleich unter 3J.	Versorgungsziel in % laut WL-Abgleich
		Tagespflege	Kita unter 8 Stunden	Kita 8 Stunden und mehr	Plätze gesamt					
0 - unter 3 Jahre	1.243	54	22	428	504	41%	34%	242	227	59%
3 – 6 Jahre (3 Jahrgänge+3 Monate zu 95%)	1.237		471	831	1.302	105%	67%			
Nachrichtlich: Tagespflege 3-6J.		3								

2) Angebote für Grundschulkindern 6 – u. 12 Jahre (Stand 1.3.2017)

Grundschulen im Bezirk	Schülerhaus	Ganztages- schule	Anzahl Kinder 6 - u. 12 Jahre (5 Jahrgänge + 9 Monate)	Anzahl Hortplätze				
				Tagespflege	Hortplätze an Schulen	Hortplätze in Tageseinrichtungen	Hortplätze gesamt	Versorgungsgrad Hortplätze
Steinbachschule	ab SJ 13/14	GTS offen						
Pfaffenwaldschule		evtl. GTS						
Österfeldschule	ab SJ 13/14	GTS geplant SJ 18/19						
Pestalozzischule	ab 12/13	GTS: SJ 15/16						
Schönbuchschule		GTS ab SJ 15/16						
Michael-Bauer-Schule	k.A.	k.A.						
Summen	3	2	2.299		70	207	277	12%
				Nachrichtlich: 4				

3) Erläuterungen zur Versorgungssituation im Bezirk Vaihingen

Vaihingen ist ein attraktiver Lebensraum für Familien. Die Wohndauer ist hoch und die Kinderzahlen unterliegen keinen großen Schwankungen. Im Vergleich zum Vorjahr sind diese in der Altersgruppe der Kinder unter drei Jahren um knapp 5%, sprich um 59 Kleinkinder gestiegen. Dieser Zuwachs konzentriert sich auf die Stadtteile Bünsau, Rohr und Dürtlewang. Ein leichter Rückgang ist bei den Kindern im Kindergartenalter (insgesamt 18 Kinder weniger) zu verzeichnen. Kein Stadtteil Vaihingens hat in dieser Altersgruppe eine besondere Dynamik. Die Nachfrage-Situation ist gleichbleibend hoch und schließt teils auch Anfragen aus benachbarten Bezirken ein. Durch den Umzug der Firmen Allianz und Daimler in den Planungsraum Dürtlewang entsteht ein höherer Bedarf an Kita-Plätzen. Im Idealfall wird dieser Bedarf durch neue betriebliche Lösungen weitgehend abgedeckt.

Wohnungsbauprojekte sind in Vaihingen in kleinerem Umfang punktuell verteilt und als Erweiterungen im Bestand geplant. Die derzeit in Vorbereitung befindlichen Projekte liegen in den Stadtteilen Mitte, Rohr, Dürtlewang und Dachswald im Umfang von insgesamt 115 Wohneinheiten. Veränderungen bzw. Bedarfe im größerem Maßstab entstehen mit Aufsiedlung des Großprojekts „Eiermann-Campus“ mit ggf. bis zu 1.500 Wohneinheiten.

Kinder 0 - unter 3 Jahre

Im letzten Jahr konnten die Plätze für Kinder unter drei Jahren um 20 Plätze ausgebaut werden. Durch die erhöhte Anzahl an Kleinkindern blieb die Versorgungsquote allerdings gleichbleibend bei 41% im Vergleich zum Vorjahr. Sobald die 167 bereits beschlossene Plätze - inklusive der zum Haushalt 18/19 beschlossenen Vorhaben - umgesetzt werden können, verbessert sich der Versorgungsgrad auf 54%. Laut aktuellem Wartelistenabgleich des Jugendamts fehlen 227 Kleinkindplätze. Dies entspricht einem Ausbau-Soll von 59%. Dieser Wert ist im Vergleich zum Vorjahr um 4 Prozent geringer. Für den noch ausstehenden Ausbau haben die Stadtteile Vaihingen-Mitte, Dachswald und Rohr besondere Aufmerksamkeit.

Kinder 3 - unter 6 Jahre

Es sind in S-Vaihingen 1.237 Kinder statistisch erfasst. Die Versorgung der 3-6Jährigen liegt bezirkswweit derzeit bei 105%, ließ sich also im Vergleich zum Vorjahr verbessern. Dabei können momentan 67% der Kinder einen Ganztagsplatz erhalten. Auch dieser Wert hat sich im Vorjahresvergleich um 7 Prozent verbessert. Der Versorgungsgrad pro Stadtteil fällt in Vaihingen recht unterschiedlich aus. Zugleich sind in manchen Stadtteilen auch hohe Anfragen aus benachbarten Gebieten z.B. aus Kaltental zu registrieren.

Durch beschlossene und noch nicht umgesetzte Maßnahmen lässt sich die Versorgungsquote für Ganztagsangebote weiter verbessern und liegt dann bei 89%. Angesichts des hohen Bedarfs an Ganztagesplätzen ist dies sehr positiv. Insgesamt liegt der Versorgungsgrad dieser Altersgruppe dann bei 116%. Für die erwarteten Zuzüge durch Wohnungsbau ist diese eine gute Voraussetzung, um den Kindern in der Altersgruppe einen raschen Einstieg in die Kita zu ermöglichen. Es ist davon auszugehen, dass ein Teil der Plätze auch zum Defizitausgleich der Kleinkindplätze eingesetzt, sprich in Kleinkindplätze umgewandelt werden kann.

Bereich 7

- **Bezirk Botnang**
- **Bezirk West**

Bezirk Botnang

1) Übersicht über Angebote für Kinder 0 – u. 6 Jahre (Stand 1.3.2017)

Altersgruppe	Anzahl Kinder	Plätze				Versorgungsgrad 2017 bezogen auf alle Plätze	Versorgungsgrad 2017 bezogen auf 8 Stunden und mehr	Fehlbedarf bis 60% Versorgung unter 3 J.	WL - Abgleich unter 3 J.	Versorgungsziel in % laut WL Abgleich
		Tagespflege	Kita unter 8 Stunden	Kita 8 Stunden und mehr	Plätze gesamt					
0 - unter 3 Jahre	360	22	20	110	152	42%	31%	64	75	63%
3 – 6 Jahre (3 Jahrgänge+3 Monate zu 95%)	401		148	183	331	83%	46%			
Nachrichtlich: Tagespflege 3-6J.		2								

2) Angebote für Grundschul Kinder 6 – u. 12 Jahre (Stand 1.3.2017)

Grundschulen im Bezirk	Schülerhaus	Ganztages- schule	Anzahl Kinder 6 - u. 12 Jahre (5 Jahrgänge + 9 Monate)	Anzahl Hortplätze				
				Tagespflege	Hortplätze an Schulen	Hortplätze in Tageseinrichtungen	Hortplätze gesamt	Versorgungsgrad Hortplätze
Franz-Schubert-Schule	zum SJ 14/15	GTS, SJ 17/18						
Kirchhaldenschule	Seit März 2012	GTS, SJ 17/18						
Summen	2	2	686		0	0	0	0%
				Nachrichtlich: 2				

3) Erläuterungen zur Versorgungssituation im Bezirk Botnang

Die Kinderzahlen waren im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt zwar rückläufig bzw. stabil, jedoch zeigen die statistischen Zahlen, dass selbst nach der Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen weiterer Bedarf sowohl im Kleinkindbereich als auch im Bereich der 3- bis 6-Jährigen vorhanden ist, so dass eine Weiterentwicklung mit zusätzlichen Angeboten bedacht werden muss.

Kinder 0 - unter 3 Jahre

Der statistische Versorgungsgrad ist von 38% auf 42% gestiegen. Dies hängt jedoch v.a. mit einer niedrigeren Kinderzahl im Vergleich zum Vorjahrstichtag zusammen (minus 25 Kinder). Die Platzzahlen in den Kindertageseinrichtungen sind stabil geblieben. Einen Platzzuwachs gab es bei der Kindertagespflege (plus 9 Plätze).

Laut zentralem Wartelistenabgleich fehlen in Botnang noch rund 75 Plätze, was einem Versorgungsziel von etwa 63% entspricht. Sofern alle bereits beschlossenen Maßnahmen (Inbetriebnahme der neuen Kita bei der Kichaldenschule; zusätzliche Gruppe in der Kita „Kleine Entdecker“ in der Griegstraße) umgesetzt werden, wird sich der Versorgungsgrad für Kleinkindplätze auf ca. 49% verbessern, was einem Restbedarf von ca. 50 Kleinkindplätzen entspricht. Eine weitere Schaffung von Kleinkindplätzen ist daher erforderlich.

Kinder 3 - unter 6 Jahre

Die Kinderzahlen liegen im Vergleich zum Vorjahrstichtag geringfügig niedriger. Der statistische Versorgungsgrad hat sich von 80% auf 83% erhöht, ist aber immer noch deutlich zu niedrig. Nach vollständiger Umsetzung aller beschlossenen Vorhaben (siehe oben) wird sich der statistische Gesamtversorgungsgrad auf ca. 94% verbessern, der GT-Versorgungsgrad auf ca. 63%.

Die weitere Entwicklung der Kinderzahlen ist zu beobachten. Die Hochrechnung der Jahrgangszahlen deutet eher auf leicht rückläufige Zahlen bis 2019. Die Entwicklung hängt jedoch stark von der Zu- und Wegzugssituation ab.

Bezirk West

1) Übersicht über Angebote für Kinder 0 – u. 6 Jahre (Stand 1.3.2017)

Altersgruppe	Anzahl Kinder	Plätze				Versorgungsgrad 2017 bezogen auf alle Plätze	Versorgungsgrad 2017 bezogen auf 8 Stunden und mehr	Fehlbedarf bis 60% Versorgung unter 3J.	WL- Abgleich unter 3 J.	Versorgungsziel in % laut WL-Abgleich
		Tagespflege	Kita unter 8 Stunden	Kita 8 Stunden und mehr	Plätze gesamt					
0 - unter 3 Jahre	1.622	63	60	510	633	39%	31%	340	444	66%
3 – 6 Jahre (3 Jahrgänge+3 Monate zu 95%)	1.273		323	771	1094	86%	61%			
Nachrichtlich: Tagespflege 3-6J.		16								

2) Angebote für Grundschulkindern 6 – u. 12 Jahre (Stand 1.3.2017)

Grundschulen im Bezirk	Schülerhaus	Ganztages- schule	Anzahl Kinder 6 - u. 12 Jahre (5 Jahrgänge + 9 Monate)	Anzahl Hortplätze				
				Tagespflege	Hortplätze an Schulen	Hortplätze in Tages- einrichtungen	Hortplätze gesamt	Versorgungsgrad Hort- plätze
Schwabschule	ab SJ 12/13	GTS geplant SJ 2021/22 oder später						
Falkertschule		Seit SJ 2011/2012 gebundene GTS						
Vogelsangschule		GTS geplant SJ 2021/22 oder später						
Summen	1	1	1857		0	299	299	16%
				nachrichtlich: 2				

3) Erläuterungen zur Versorgungssituation im Bezirk West

Der Stuttgarter Westen erfährt seit einiger Zeit einen Gentrifizierungsprozess. Er ist in diesem Zusammenhang zunehmend für junge Familien attraktiv, die über die nötigen finanziellen Mittel verfügen um sich Wohnraum im Westen zu leisten. Diese Entwicklung hat nach wie vor deutliche Auswirkungen auf die Nachfrage und zwar bezogen auf alle Altersgruppen. Somit wird trotz des geplanten und vollzogenen Ausbaus der Kindertageseinrichtungen ein zunehmender Bedarf im Stuttgarter Westen bleiben und aller Wahrscheinlichkeit nach auch wachsen.

Kinder 0 - unter 3 Jahre

Die Kinderzahlen waren im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt mehr oder weniger stabil (plus 9). Bei den Platzzahlen gab es v.a. bei den Tagespflegeplätzen einen Rückgang (minus 20 Plätze), so dass sich der ohnehin deutlich zu niedrige statistische Versorgungsgrad sogar verschlechtert hat und bei lediglich 39% liegt. Nach Umsetzung der beschlossenen Plätze (siehe Anlage 5) wird sich der Versorgungsgrad je nach Entwicklung der Kinderzahlen, zwischen 45% und 50% bewegen. Laut zentralem Wartelistenabgleich ist im Bezirk West eine Versorgung von mindestens 66% der Kleinkinder erforderlich. Der Ausbau wird durch die fehlenden für Kindertagesstätten geeigneten Immobilien gehemmt. Dieses Problem wird durch einen voraussichtlich weiteren Zuwachs an Kindern im Altersbereich 0-3 Jahren und der überdurchschnittlich hohen Nachfrage an Betreuungsplätzen in diesem Altersbereich verschärft.

Kinder 3 - unter 6 Jahre

Die Kinderzahlen waren im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt mehr oder weniger stabil (plus 2). Der statistische Versorgungsgrad ist mit 86% nach wie vor deutlich zu niedrig. Nach Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen (siehe Anlage 5) kann er sich, jedoch unter der Annahme gleichbleibender Kinderzahlen, auf rund 100% verbessern. Ein weiterer Ausbau wird hier auch in Zukunft dennoch wichtig sein, da von steigenden Kinderzahlen auszugehen ist. Die Neuschaffung von Plätzen wird aber ebenso wie der Ausbau im Altersbereich 0-3 Jahre maßgeblich durch fehlende Immobilien gehemmt.

Bereich 8

- **Bezirk Mitte**
- **Bezirk Nord**

Bezirk Mitte

1) Übersicht über Angebote für Kinder 0 – u. 6 Jahre (Stand 1.3.2017)

Altersgruppe	Anzahl Kinder	Plätze				Versorgungsgrad 2017 bezogen auf alle Plätze	Versorgungsgrad 2017 bezogen auf 8 Stunden und mehr	Fehlbedarf bis 60% Versorgung unter 3 J.	WL-Abgleich unter 3J.	Versorgungsziel in % laut WL-Abgleich
		Tagespflege	Kita unter 8 Stunden	Kita 8 Stunden und mehr	Plätze gesamt					
0 - unter 3 Jahre	564	15	41	278	334	59%	49%	4	112	79%
3 – 6 Jahre (3 Jahrgänge+3 Monate zu 95%)	441		168	323	495	112%	73%			
Nachrichtlich: Tagespflege 3-6J.		4								

2) Angebote für Grundschul Kinder 6 – u. 12 Jahre (Stand 1.3.2017)

Grundschulen im Bezirk	Schülerhaus	Ganztages-schule	Anzahl Kinder 6 - u. 12 Jahre (5 Jahrgänge + 9 Monate)	Anzahl Hortplätze				
				Tagespflege	Hortplätze an Schulen	Hortplätze in Tages-einrichtungen	Hortplätze gesamt	Versorgungsgrad Hortplätze
Jakobschule	seit SJ 14/15	GTS geplant SJ 19/20						
Brenzschule	k.A.	k.A.						
Israelitische Schule	k.A.	k.A.						
Summen	1	0	683		128	325	453	66%
				nachrichtlich: 0				

3) Erläuterungen zur Versorgungssituation im Bezirk Mitte

In S-Mitte ist zu berücksichtigen, dass im Bezirk Mitte zahlreiche Einrichtungen mit einem gesamtstädtischen Einzugsbereich vertreten sind. Des Weiteren ist die Nachfrage in Mitte überdurchschnittlich hoch, was zum einen mit dem Wohnumfeld zu tun hat (dichte Bebauung, Verkehrsbelastung), zum anderen mit dem Anteil von allein Erziehenden. Kindertageseinrichtungen werden früh in Anspruch genommen, damit die Kinder in einem geschützten Umfeld aufwachsen. Entlang der Hauptverkehrsstraßen wohnen viele Armutsfamilien, überdurchschnittlich viele Familien mit Migrationshintergrund und allein Erziehende. In diesen Quartieren herrscht auch eine hohe Bewohnerfluktuation. Ein weiterer Grund für den hohen Versorgungsgrad bedingt sich auch durch den Kita-Bedarf in S-Süd und S-West. Die Kita-Plätze in S-Mitte sind zum Teil mit Kindern aus diesen benachbarten Stadtgebieten belegt. Im Planungsraum Universität besteht aktuell ein hoher Bedarf an Kita-Plätzen durch Zuwanderung.

Aktuell werden in Mitte einige große städtebauliche Veränderungen umgesetzt (Stuttgart 21 Teilgebiet A), was Auswirkungen auf den Bedarf an öffentlichen Kitaplätzen haben wird. 660 Wohnungen am Standort Pariser Höfe (240 Wohnungen) und am Mailänder Platz (420 Wohnungen) sind bereits fertig gestellt und bezogen. Insgesamt sollen im A-1 Gebiet 1.300 Wohnungen gebaut werden.

Im Gerber-Viertel wurden 90 Wohnungen gebaut und eine 6-gruppige Kindertagesstätte geschaffen.

Kinder 0 - unter 3 Jahre

In S-Mitte leben 564 Kinder im Alter von 0 – 3 Jahren (Stand 31.12.2016). Der Versorgungsgrad im Kleinkindbereich liegt bei 59%, davon sind 49% Ganztagesplätze. Laut Wartelistenabgleich ist ein Versorgungsgrad von 79% erforderlich. Für diesen erforderlichen Versorgungsgrad fehlen noch 112 Kita Plätze.

Es wird ein Versorgungsgrad von 62% erreicht, wenn die statistisch noch nicht erfassten beschlossenen Plätze umgesetzt werden können. Laut Wartelistenabgleich fehlen trotz der Beschlüsse für den erforderlichen Versorgungsgrad von 79% noch rund 90 Plätze. Zu erwähnen ist, dass die Versorgung in den Planungsräumen sehr unterschiedlich ist.

Im Planungsraum Universität ist durch Zuwanderung ein hoher Bedarf an Kita-Plätzen festzustellen. Mit Zuzug und Zuwanderung wird der Versorgungsgrad in S-Mitte auf 50% sinken.

Kinder 3 - unter 6 Jahre

In S-Mitte leben 441 Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren (Stand 31.12.2016). Der Versorgungsgrad an Kita-Plätzen beträgt aktuell 112%, davon sind 73% Ganztagesplätze. An Ganztagesplätzen besteht ein hoher Bedarf. Der Versorgungsgrad erfährt mit den beschlossenen und noch nicht statistisch erfassten Plätzen keine große Veränderung. In den Planungsräumen in S-Mitte ist der Versorgungsgrad unterschiedlich. Sollten neue Plätze geschaffen werden können, ist dies im Planungsraum Kernerviertel, Diemershalde und Dobel erforderlich. Aufgrund Zuwanderung und Zuzug sinkt der Versorgungsgrad auf 95%.

Bezirk Nord

1) Übersicht über Angebote für Kinder 0 – u. 6 Jahre (Stand 1.3.2017)

Altersgruppe	Anzahl Kinder	Plätze				Versorgungsgrad 2017 bezogen auf alle Plätze	Versorgungsgrad 2017 bezogen auf 8 Stunden und mehr	Fehlbedarf bis 60%-Versorgung unter 3J.	WL-Abgleich unter 3J.	Versorgungsziel in % laut WL-Abgleich
		Tagespflege	Kita unter 8 Stunden	Kita 8 Stunden und mehr	Plätze gesamt					
0 - unter 3 Jahre	891	27	11	477	515	58%	54%	20	124	72%
3 – 6 Jahre (3 Jahrgänge+3 Monate zu 95%)	794		284	615	902	114%	77%			
Nachrichtlich: Tagespflege 3-6J.		3								

2) Angebote für Grundschul Kinder 6 – u. 12 Jahre (Stand 1.3.2017)

Grundschulen im Bezirk	Schülerhaus	Ganztages-schule	Anzahl Kinder 6 - u. 12 Jahre (5 Jahrgänge + 9 Monate)	Anzahl Hortplätze				
				Tagespflege	Hortplätze an Schulen	Hortplätze in Tages-einrichtungen	Hortplätze gesamt	Versorgungsgrad Hortplätze
Rosensteinschule		seit 2010/11						
Mühlbachhofschule		GTS SJ 15/16						
Pragschule	ab SJ 13/14	GTS SJ 18/19						
Schule im Sonnigen Winkel		GTS frühestens SJ 21/22						
Waldorfschule Kräherwald								
Summen	1	2	1.379		120	79	199	15%
				Nachrichtl: 4				

3) Erläuterungen zur Versorgungssituation im Bezirk Nord

Der Bezirk teilt sich in 8 Planungsräume auf, die städtebaulich und bezogen auf ihre Sozialstruktur sehr unterschiedlich sind.

Im Quartier Rosenstein (Nordbahnhof, Prag/Rosenstein), im COOP-Gebiet und Postdörfle besteht ein hoher Anteil an Armutsfamilien, Migrantenfamilien, allein Erziehenden. Der Killesberg ist ein Top-Wohnlagegebiet und verfügt, seit den Baumaßnahmen im Gebiet Stresemannstrasse, über eine Infrastruktur. In Killesberg befindet sich aktuell die Flüchtlingsunterkunft Rote Wand in der Landenbergerstrasse. Das Gebiet Heilbronnerstraße ist geprägt durch Bürokomplexe, durch das Katharinenhospital, das zum Großklinikum in absehbarer Zeit fertiggestellt sein wird und durch die Flüchtlingsunterkünfte auf dem Gelände des ehemaligen Bürgerhospitals.

Im Bezirk Nord werden zahlreiche große Bebauungsmaßnahmen durchgeführt, welche die einzelnen Quartiere nachhaltig verändern werden. Die längerfristigen Baumaßnahmen (Teilgebiet C) werden immense Auswirkungen auf die gesamte Infrastruktur in S-Nord haben. Bezogen auf die weitere städtebauliche Entwicklung ist eine Infrastrukturplanung erforderlich, die dem Aufsiedlungsprozess im Bereich Rosensteinviertel und den sich ändernden Bedarfslagen der nächsten Jahre Rechnung trägt. Von der Bevölkerung in den Planungsräumen Prag/Rosenstein, Nordbahnhof und Heilbronnerstrasse/ Bürgerhospital wird der Wunsch und Wille nach Partizipation bei der städtebaulichen Entwicklung nachdrücklich formuliert.

Die Berechnungen von zu erwartenden Kindern durch geplante und zum Teil schon in Umsetzung befindlichen Baugebiete konzentrieren sich auf folgende Baugebiete, die in den kommenden Jahren geplant bzw. sich im Bau befinden sind: Bürgerhospital/ AWS Gelände (600 WE), Look 21 (200 WE), Schmidgen Areal (135 WE), Auto Staiger (375 WE), Postdörfle (207 WE), Rote Wand (109 WE), Rosensteinstraße (200 WE). Der Beschluss der erforderlichen Kita-Plätze durch die Zuzüge ist unbedingt erforderlich. Im Planungsraum Prag/ Rosenstein entsteht eine brisante Bedarfssituation durch Neubaumaßnahmen (KiFaZ Martinsgemeinde) und durch die Befristung des Standorts der 8-gruppige Kita in Fertigbauweise in der Goppeltstraße. Hier sind zeitnah Ersatzstandorte zu sichern. Aktuell besteht ein hoher Bedarf an Kita-Plätzen durch Zuwanderung.

Kinder 0 - unter 3 Jahre

In S-Nord wurden 891 Kinder statistisch erfasst. Die aktuelle Versorgungslage liegt bei 58%, davon sind 54% Ganztagesplätze. Laut Wartelistenabgleich fehlen für den angestrebten Versorgungsgrad von 72% noch 124 Plätze.

Mit 115 beschlossenen Plätzen, die noch nicht in der Statistik enthalten sind, kann ein Versorgungsgrad von ca. 71% erreicht werden.

Durch die Baumaßnahmen wird mit einem Zuzug von 466 Kindern im Alter von 0 – 3 Jahren gerechnet. Der Versorgungsgrad wird auf 46% sinken. Für den erforderlichen Versorgungsgrad von 72% werden dann, laut Wartelistenabgleich 343 Plätze fehlen, falls die geplanten Kita-Plätze durch Zuzug keine Berücksichtigung finden.

Kinder 3 - unter 6 Jahre

Für S-Nord wurden 794 Kinder statistisch erfasst. Die aktuelle Versorgungslage liegt bei 114%, davon sind 77% Ganztagesplätze.

Mit den 81 beschlossenen Plätzen, die noch nicht in der Statistik enthalten sind, erhöht sich der Versorgungsgrad auf 124%, davon sind 88% Ganztagesplätze.

Durch die zeitnahen geplanten Baumaßnahmen und Nachverdichtungen (C-Baugebiet ist nicht berücksichtigt) wird mit einem Zuzug von ca. 452 Kindern im Alter von 3 – 6 Jahren gerechnet. Der Versorgungsgrad wird auf 81% sinken, der Anteil der Ganztagesplätze wird 57% betragen, falls die durch Zuzug erforderlichen Kita-Plätze keine Berücksichtigung finden.

Bereich 9

- **Bezirk Ost**

Bezirk Ost

1) Übersicht über Angebote für Kinder 0 – u. 6 Jahre (Stand 1.3.2017)

Altersgruppe	Anzahl Kinder	Plätze				Versorgungsgrad 2017 bezogen auf alle Plätze	Versorgungsgrad 2017 bezogen auf 8 Stunden und mehr	Fehlbedarf bis 60%-Versorgung unter 3 J.	WL-Abgleich unter 3J.	Versorgungsziel in % laut WL-Abgleich
		Tagespflege	Kita unter 8 Stunden	Kita 8 Stunden und mehr	Plätze gesamt					
0 - unter 3 Jahre	1.373	39	54	509	602	44%	37%	222	225	60%
3 – 6 Jahre (3 Jahrgänge+3 Monate zu 95%)	1.198		561	845	1406	117%	71%			
Nachrichtlich: Tagespflege 3-6J.		12								

2) Angebote für Grundschul Kinder 6 – u. 12 Jahre (Stand 1.3.2017)

Grundschulen im Bezirk	Schülerhaus	Ganztages-schule	Anzahl Kinder 6 - u. 12 Jahre (5 Jahrgänge + 9 Monate)	Anzahl Hortplätze				
				Tages-pflege	Hortplätze an Schulen	Hortplätze in Tages-einrichtungen	Hortplätze gesamt	Versorgungs-grad Hortplätze
Raitelsbergschule		GTS ab SJ 12/13						
GWRS Ostheim	ab SJ 12/13	GTS geplant SJ 20/21						
Ameisenbergschule	ab SJ 12/13	GTS frühestens SJ 21/22						
GS Gaisburg		GTS geplant SJ 19/20						
GWRS Gablenberg		GTS seit SJ 10/11						
Fuchsrainschule		GTS geplant SJ 21/22						
<i>Merzschule</i>								
<i>Waldorfschule Uhlands-höhe</i>								
Summen	2	2	2.019		448	123	571	28%
				nachrichtlich: 3				

3) Erläuterungen zur Versorgungssituation im Bezirk Ost

Der Osten ist ein sehr heterogener Bezirk mit guten (Hang-) Wohnlagen (z.B. Gablenberg-Berg, Gänsheide, Uhlandshöhe) und einigen sozialstrukturell benachteiligten Gebieten wie Ostheim-Nord (mit dem Raitelsberg), Gaisburg-Tal, Teile des Stöckach und dem Wohngebiet Baur-Areal (im Stadtteil Berg). Im Bezirk Ost gibt es nur kleinere bis mittlere Wohnungsbauvorhaben. Im Neubaugebiet Am Schwanenplatz in Berg entsteht auch eine 2-gruppige Kindertageseinrichtung (ca. Ende 2018). Auf der Fläche der ehemaligen Hauswirtschaftsschule Ost am Stöckachplatz sind Wohnungen und Gemeinbedarfseinrichtungen, u. a. eine 3-gruppige Kita, geplant.

Kinder 0 - unter 3 Jahre

Der Versorgungsgrad 2017 hat sich durch zusätzliche Plätze leicht auf 44% erhöht. Die Anzahl der Kleinkinder liegt mit 1.373 Kindern auf Vorjahresniveau. Werden die rund 175 beschlossenen Plätze umgesetzt, dann wird der Versorgungsgrad auf ca. 57% steigen. Zu den beschlossenen Maßnahmen gehören die Erweiterung der Kita MiniKiz am Stöckach, die Erweiterung der städtischen Kita Landhausstraße, die Erweiterung von zwei kirchlichen Einrichtungen in Gaisburg (Hornbergstraße und Schurwaldstraße), der Neubau der 4-gruppigen Tageseinrichtung in der Parkstraße (Betrieb ab ca. Ende 2018 / Anfang 2019) sowie Projekte im aktuellen Haushalt 18/19 (u. a. Ev. Klingebach-Kiga, Merz-Internate).

Um den Versorgungs-Richtwert von ca. 60% zu erreichen, fehlen rechnerisch noch knapp 80 Plätze. Ausbaubedarf gibt es vor allem noch im Gebiet Gablenberg.

Kinder 3 - unter 6 Jahre

Das heutige Platzangebot für Kinder von 3 - 6 Jahren ist mit einem Versorgungsgrad von 117% so gut wie im Vorjahr. Für 71% der 3- bis 6-Jährigen steht ein Ganztagesplatz zur Verfügung, womit das Ausbauziel rechnerisch erreicht ist. Zu beachten ist, dass die Anzahl der Kinder ab 3 Jahren aufgrund der aktuell starken Jahrgänge der unter 3-Jährigen deutlich zunehmen wird. Die Anzahl der Plätze wird voraussichtlich ausreichen.

Bereich 10

- **Bezirk Süd**

Bezirk Süd

1) Übersicht über Angebote für Kinder 0 – u. 6 Jahre (Stand 1.3.2017)

Altersgruppe	Anzahl Kinder	Plätze				Versorgungsgrad 2017 bezogen auf alle Plätze	Versorgungsgrad 2017 bezogen auf 8 Stunden und mehr	Fehlbedarf bis 60%-Versorgung unter 3J.	WL-Abgleich unter 3J.	Versorgungsziel in % laut WL-Abgleich
		Tagespflege	Kita unter 8 Stunden	Kita 8 Stunden und mehr	Plätze gesamt					
0 - unter 3 Jahre	1421	30	33	548	611	43%	39%	242	294	64%
3 – 6 Jahre (3 Jahrgänge+3 Monate zu 95%)	1.164		329	858	1187	102%	74%			
Nachrichtlich: Tagespflege 3-6J.		3								

2) Angebote für Grundschul Kinder 6 – u. 12 Jahre (Stand 1.3.2017)

Grundschulen im Bezirk	Schülerhaus	Ganztages- schule	Anzahl Kinder 6 - u. 12 Jahre (5 Jahrgänge + 9 Monate)	Anzahl Hortplätze				
				Tages- pflege	Hortplätze an Schulen	Hortplätze in Tages- einrichtungen	Hortplätze gesamt	Versorgungsgrad Hortplätze
GS/Kaltental	seit SJ 12/13	GTS ge- plant SJ 18/19						
Römerschule		seit SJ 08/09 of- fene GTS in Wahl- form GTS seit 16/17						
Heusteigschule		GTS seit SJ 05/06						
Wilhelm-Hauff-Schule	seit SJ 14/15	GTS ge- plant SJ 21/22						
Lerchenrainschule		GTS seit SJ 09/10						
<i>Torwiesenschule</i>								
Summen	2	3	1755		25	145	170	10%
				nachrichtlich: 2				

3) Erläuterungen zur Versorgungssituation im Bezirk Süd

Die Kinderzahlen im Bezirk sind im Vergleich zum Vorjahr in der Altersgruppe der Kinder unter drei Jahren um knapp 5%, sprich um 65 Kleinkinder gestiegen. Dieser Zuwachs konzentriert sich auf die Stadtteile Lehen und Karlshöhe. Ein leichter Anstieg ist auch bei den Kindern im Kindergartenalter (insgesamt plus 13 Kinder) zu verzeichnen. In den Stadtteilen Karlshöhe und Südheim ist der Zuwachs am deutlichsten, im Lehen ein Rückgang. Wohnungsbauprojekte sind im Stuttgarter Süden punktuell verteilt und überwiegend als Erweiterungen im Bestand geplant. Ein derzeit kurz vor dem Bau befindliches Projekt liegt im Stadtteil Bopser mit 28 Wohneinheiten. Weitere Projekte mit je 50 Wohneinheiten sind für Heslach (Gebrüder-Schmid-Weg, am Schoettle-Platz) Lehen (Böheimstraße/ Liststraße) und Südheim (Burgstallstraße) avisiert.

Kinder 0 - unter 3 Jahre

Im letzten Jahr konnten die Plätze für Kinder unter drei Jahren nicht ausgebaut werden. Durch die erhöhte Anzahl an Kleinkindern bei gleicher Platzzahl hat sich die Versorgungsquote auf aktuell 43% verschlechtert. Sobald weitere 102 bereits beschlossene Plätze umgesetzt werden können, verbessert sich der Versorgungsgrad auf 50%. Hierbei sind auch schon die zum Haushalt 18/19 beschlossenen Maßnahmen einbezogen. Laut aktuellem Wartelistenabgleich des Jugendamts fehlen 294 Kleinkindplätze. Dies entspricht einem Ausbau-Soll von 64%. Dieser Wert ist im Vergleich zum Vorjahr um 4 Prozent geringer. Für den noch ausstehenden Ausbau haben die Stadtteile Lehen, Karlshöhe, Heslach sowie Kaltental besondere Aufmerksamkeit.

Kinder 3 - unter 6 Jahre

Die Versorgung der 3-6Jährigen liegt bezirkswweit derzeit bei 102%, ließ sich also im Vergleich zum Vorjahr leicht verbessern. Dabei können momentan 74% der Kinder einen Ganztagsplatz erhalten. Durch beschlossene und noch nicht umgesetzte Maßnahmen, inklusive jener zum Haushalt 18/19, lässt sich die Versorgungsquote für Ganztagsangebote weiter verbessern und liegt voraussichtlich bei 74%. Insgesamt liegt der Versorgungsgrad dieser Altersgruppe dann bei 104%. Für die erwarteten Zuzüge durch Wohnungsbau müssen langfristig zusätzliche Plätze in kleinerem Umfang (bis zu 50 Plätze) geschaffen werden. Ebenso ist das Platzpotenzial von älteren, sanierungsbedürftigen Einrichtungen durch Sanierung bzw. Ersatzmaßnahmen zu sichern.